Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

304 (4.7.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20000 Abonnenten.**

Nr. 304. — **Karlsruhe, Mittwoch den 4. Juli 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Der europäische Handel in Ostasien gefährdet!

(Von unserem Mitarbeiter.)

D. **London**, 3. Juli. Die „Daily Mail" veröffentlicht heute ein bemerkenswertes Telegramm aus **Kobe**, in welchem der dortige Korrespondent des Blattes die **Japaner beschuldigt**, den **Handel** der **europäischen Reiche in Ostasien zu gefährden**, indem sie Alles selbst an sich rissen. Der Korrespondent ist der bekannte Mr. **McKenzie**, der das genannte Blatt schon während des japanisch-russischen Krieges in Ostasien vertrat. Er erklärt, daß es ihm widerstrebt habe, diese Informationen nach Hause zu schicken, ehe er sich nicht ganz genau von der **Richtigkeit** derselben **überzeugt** hatte.

Er sagt (was wir in einem früheren Telegramme auszugsweise bereits mitgeteilt haben, Red.), in erster Linie bedeute die neue **japanische Handelsgesellschaft** eine **große Gefahr** für den **britischen Handel** in Ostasien. Das **Datum**, an welchem **Dalny** als ein **freier Hafen** eröffnet werden solle, sei noch immer **nicht festgesetzt** worden, und die anders lautenden Angaben seien unrichtig. Dabei benutzten die **Japaner** die Zeit, um **große Mengen Waren**, ganz besonders Baumwollenwaren, über **Dalny** in die **Mandschurei** zu bringen, natürlich **zollfrei**. Herr Yamanobe, der Direktor der Osaka-Spinnerei, gebe zu, daß seine Gesellschaft dadurch, daß sie ihre Waren über Dalny schicke, einen **Zoll von 16 ℳ** per Ballen **umgehe**, den die amerikanischen und britischen Firmen zu zahlen hätten, die gezwungen seien, ihre Waren auf einem anderen Wege in die Mandschurei zu bringen. Die Folge sei, daß die **japanischen Spinnereien Tag und Nacht arbeiten**, und trotzdem kaum der Nachfrage begegnen könnten, während der **britische Handel** beinahe ganz **darniederliege**.

Außerdem **operierten** die **japanischen Firmen gemeinsam**, die Regierung stehe hinter ihnen und stelle sie bei neuen Unternehmungen geradezu sicher gegen Verluste.

Das **Transportgeschäft** über See sei **ebenfalls gefährdet**. Die Nippon Yusen Kaisha eröffne täglich neue Linien und führe einen offenen Krieg gegen die britischen und deutschen Linien, und außerdem arbeite diese Gesellschaft jetzt darauf hin, die britische **Schiffahrt** auf dem **Yangtse** ganz zu **vernichten**. Der Direktor dieser Linie habe erklärt, es sei seine Pflicht, „die Arroganz der europäischen Dampfer in Schach zu halten". Dabei werde seine Gesellschaft nicht nur **offen von der Regierung subsidiert**, sondern sie erhalte außerdem noch im Geheimen **besondere Mittel** von derselben. Besondere Vorbereitungen würden gegenwärtig getroffen, um den japanischen Exporthandel in Indien auszubreiten, in verschiedener Richtung bedeute das eine **direkte Konkurrenz** für den **britischen Handel**. Der **neue Tarif**, der im Oktober in Kraft trete, sei ganz besonders darauf berechnet, den britischen Handel zu gefährden, besonders in Eisen, Stahl und Lokomotiven. Trotzdem die **japanischen Waren minderwertig** seien, machten dieselben doch einen gewaltigen Fortschritt, weil die **Waren** selbst so **billig** seien, und die Exportfirmen sich zusammentäten, von der **Regierung unterstützt** und **protegiert** würden. Die **britischen Händler** im fernen Osten, die keine Verbindung untereinander hätten und auf keine Unterstützung von der Regierung rechnen könnten, **verlören** ihre alten **Märkte** von Tag zu Tag mehr. In **Japan** herrsche infolgedessen jetzt **großer Wohlstand**, die **Löhne gingen in die Höhe**, es gebe dort **keine Arbeitslosen**, und der **Wert des Landes** sei um das **Doppelte gestiegen**.

Die **chinesischen Vertreter**, sagt der Korrespondent weiter, drängten ihre Regierung, den **chinesischen Handel** in der **Mandschurei** und in der **Mongolei zu unterstützen**, da sonst diese **Gebiete** bald als ganz **verloren** betrachtet werden müßten. Die einflußreichen britischen Kaufleute in Ostasien erklärten, daß **jede neue japanische Anleihe**, die in England zu Stande komme, ein **neues Messer** für die Japaner bedeute, um dem britischen Handel in Ostasien die Adern zu durchschneiden.

Dieselben Klagen werden auch von deutschen Firmen geführt und es ist daher sehr an der Zeit, vor den Japanern wenigstens in handelspolitischer Beziehung zu warnen. Diese Gefahr ist übrigens schon zur Zeit des ostasiatischen Krieges von bedeutenden Politikern angekündigt worden und kommt daher nicht allzu überraschend.

Graf Goluchowsky über die österreich-ungarische Politik.

= **Wien**, 3. Juli. (Tel.) In der heutigen Sitzung der **Delegation des Reichsrats** führte bei der Beratung des **Budgets des Ministeriums des Aeußeren** Graf **Goluchowski** aus, er glaube mit Rücksicht auf wiederholte Erklärungen in beiden Delegationen von weitläufigen Ausführungen über die Grundzüge der österreichisch-ungarischen Politik absehen zu können. Die Redner der Opposition hätten nichts Neues vorgebracht und seine **Aufklärungen schienen geflissentlich überhört** zu werden. Was hätte es unter diesen Umständen für Nutzen, fährt der Minister fort, dasjenige zu widerlegen, was gegen den **Dreibund** vorgebracht worden ist, und nachzuweisen, daß unsere **Lasten vielleicht noch größer** wären, wenn wir in einem anderen **Bündnisverhältnisse** oder überhaupt in **keinem Bündnisse** stehen würden! Mit jedem Bündnis ist ein **Risiko** verknüpft, dieses ist aber nach beiden Seiten dasselbe. Wenn behauptet worden ist, der **Dreibund sei so weit entwertet, daß kein Interesse mehr bestehe, an ihm festzuhalten**, und daß andere Bündniskonstellationen auch kein anderes Ziel verfolgen, wie der Dreibund, nämlich die **Erhaltung des Friedens**, so hat doch hier der Dreibund das **Recht der Priorität** zu beanspruchen, denn er bestand schon zu einer Zeit, in der von Bündniskonstellationen keine Rede war. Der Dreibund hat in den **achtziger Jahren** seine **ernsteste Feuerprobe** bestanden und sich als **wirklicher Friedensfaktor** erwiesen. Wenn man eine so bewährte Basis verlassen will, um einer **unsicheren Kombination** nachzulaufen, so ist dies eine **Politik der Unstetigkeit** und des Abenteuers, zu der ich gewiß meine Hand nicht bieten werde. (Lebhafter Beifall.)

Ebenso zwecklos war es, unsere **Politik in Algeciras** neuerlich zu beleuchten: Die **Anerkennung des Auslandes für unsere Vermittelung** ist uns in so reichem Maße zuteil geworden, daß dasjenige, was hier vorgebracht wurde, vollständig widerlegt ist.

Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen tritt der Minister den **Angriffen** entgegen, welche die **österreichisch-ungarische Reformaktion auf dem Balkan als erfolglos hinstellen**. Bezüglich Serbiens erklärt er, **Serbien** habe durch Veränderung der Vertragsbasis einen **Zustand geschaffen, der nicht widerspruchslos hingenommen** werden konnte. Gegenüber **Rumänien** habe ihm jede Unfreundlichkeit ferngelegen, umsomehr, als Oesterreich-Ungarn mit diesem Staate, der ein Element der Ruhe und Ordnung par excellence im Südosten Europas darstelle, schon seit Jahren **auf dem besten Fuße** stehe.

Auf die **Abrüstungsfrage** übergehend bemerkt der Minister, die Sache sei an sich gewiß außerordentlich verlockend und die Regierung stelle sich ihr auch sympathisch gegenüber, doch dürfte sie längere Zeit noch ein **frommer Wunsch** bleiben, der augenblicklich keinen praktischen Nutzen habe; jedenfalls müßten, wie der Reichskriegsminister tags zuvor auseinandergesetzt habe, die anderen Staaten in dieser Frage vorangehen.

Gegenüber der immer wieder auftauchenden Behauptung, daß das „Fremdenblatt" das **offiziöse Blatt des Ministeriums** des Aeußeren sei, stellt der Minister endgiltig fest, daß dies **nicht der Fall** sei und daß das Ministerium des Aeußeren mit dem Fremdenblatt keine anderen Beziehungen habe, als daß von Zeit zu Zeit, und zwar immer seltener, gewisse Kommuniques in dem genannten Blatte an auffallender Stelle zum Abdruck gelangten.

Auf eine Anfrage Schlegels, ob der Minister noch einen gemeinsamen Staat kenne, erwiderte Goluchowski, ein **gemeinsamer Staat bestehe nicht**; dies gehe schon daraus hervor, daß **zwei Staatsbürgerschaften** beständen. Er (der Minister) kenne nur eine **österreichisch-ungarische Monarchie**, welche aufgrund der **pragmatischen Sanktion als organisches Ganze** dem Auslande gegenüberstehe, unbeschadet des Verhältnisses, welches die Beziehungen beider Staaten dieser Monarchie zu einander regelt. (Lebhafter Beifall.)

Zur Einführung der Fahrkartensteuer.

‡ **Karlsruhe**, 4. Juli. Der Bundesrat hat für die **Fahrkartensteuer** Ausführungsbestimmungen erlassen, von denen das Wichtigste hier mitgeteilt werden soll.

Zusammengestellte **Fahrscheinhefte**, bei welchen die einzelnen Scheine über Teilstrecken einer Reise lauten, stellen eine Fahrkarte dar. Dasselbe gilt für die **Kilometerhefte**, Monats- und Zeitkarten, nicht aber für zusammengestellte Fahrscheinhefte von Reiseunternehmern, wenn ihnen die einzelnen Scheine ohne Preisermäßigung von den Eisenbahnen überwiesen sind. In diesem Falle wird der einzelne Schein als Fahrkarte behandelt. Betreffen die zur Fahrt in einer höheren Wagenklasse berechtigenden Scheine nur ausländische Strecken, so findet lediglich der Steuersatz für die niedrigere Wagenklasse Anwendung. Wenn die zu einem Heft, Block oder in sonstiger Weise vereinigten Einzelfahrscheine alle auf dieselbe Strecke lauten, so ist von jedem Schein die Stempelabgabe dann besonders zu entrichten, wenn die Scheine vom Käufer selbst aus der Verbindung gelöst und die einzelnen Scheine ohne Vorzeigung des Umschlages verwendet werden dürfen.

Fahrkarten zum halben Preise sind auch dann steuerpflichtig, wenn nur der ganze Fahrpreis 60 ₰ betragen würde. Stempelpflichtig sind alle **Kinderkarten** zu 30 ₰. Zuschlagkarten zu 1 bis 6 ℳ sind nicht stempelpflichtig. Zuschlagkarten, welche neben der Eisenbahnfahrkarte gelöst werden, um statt der Eisenbahn das Dampfschiff benutzen zu können oder umgekehrt, werden nicht als Zusatz- sondern als stempelpflichtige Hauptkarten angesehen. Es ist unzulässig, an Reisende bei der Abfertigung anstelle einer Fahrkarte höherer Klasse zwei Fahrkarten niedrigerer Fahrklassen auszugeben.

Vom Stempel befreit sind u. a. Freikarten und Freifahrscheine, Militärfahrscheine, Schülerkarten, Arbeiterkarten, Beförderungsscheine für Begleiter von Tieren oder Gütern. Bei Karten über deutsche und außerdeutsche Strecken ist nur der Fahrpreis für die deutsche Strecke stempelpflichtig. Der **Bodensee** ist in diesem Sinne ein **ausländischer See**. Karten, die aber auch auf den Uferbahnen benutzt werden können, sind stempelpflichtig. Die Nord- und Ostsee gilt als Inland, wenn der Dampfer zwischen inländischen Orten verkehrt, ohne im Ausland anzulaufen. Zusammengestellte Fahrscheinhefte unterliegen der Versteuerung vom 1. August 1906 an auch dann, wenn sie im Ausland ausgegeben werden oder Scheine über Strecken von inländischen nach ausländischen Orten enthalten.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd. **Berlin**, 3. Juli. (Tel.) Der weitaus **größte Teil der Räte der Kolonialverwaltung** wird, laut einer Meldung der „Voss. Ztg.", aus derselben **ausscheiden**. Voraussichtlich werden **nur die zwei höheren Beamten der Abteilung in ihren Stellungen belassen** werden. Es bestätigt sich auch, daß ein **höherer Beamter aus dem Finanzministerium** zur Verwendung bei der Aufstellung des **Etat als vortragender Rat zum Kolonialamt versetzt** wird.

Maria Hendrina von Goch.

Novelle von Louise Schulze-Brück.

(13. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Aus Hendrinas Brust kam ein langer Seufzer des Entzückens. Sie fühlte nur halb, wie eine andere Hand ihre Hand faßte und leise in einen Arm legte. Aus dem Griff dieser Hand strömte Wärme in die ihrige, sie wurde festgehalten und geleitet. Der Weg über das Eis erschien jetzt schwarz, die kleinen Tannenbäume zu beiden Seiten des Weges waren wie gespenstische kauernde Wesen. Rötlich trübe flackerten in all' dem Glanz die Lichter Bingens.

Durch diese schier zauberhafte Herrlichkeit ging Hendrina van Endert zagenden Schrittes. Neben ihr flüsterte jemand törichtes, tolles Zeug, ihr Arm wurde fest und fester gehalten, ihr wurde so seltsam zu Sinne, so traumhaft. Ein Beben ging durch ihren Körper, die Ahnung eines Nieerlebten.

Da kam durch die Luft ein voller Klang. — Langsam begann drüben in Bingen mit schweren Schlägen eine Glocke zu läuten.

„O weh, — nun läut's schun zum erschte Mol!" Hildegard Weingärtner, die mit Beert van Endert ein Stück voraus war, kam rasch zurück.

„Mach fix, Hendrina, tummel' dich. Sonst komme mer zu spät."

Der Amerikaner hatte Hendrinas Hand losgelassen. Nun gingen sie alle nebeneinander. Hildegard Weingärtner lustig plappernd, die andern stiller. Und Beert van Endert sah manchmal Hendrina mit einem langen, unruhigen Blicke an.

Als sie drüben ans Land kamen, läuteten die Glocken feierlich zusammen. Durch die stille Kälte schien man förmlich jede Schwingung zu spüren. In den Straßen war's lebendig, lauter Kirchgänger, die mit stetigen Schritten durch die engen Straßen strebten. Die ganze Gesellschaft ging zur Kirche, auch der Amerikaner.

„Sie, Herr Tschortschie, was kimmt Sie denn uff emol an?"

Hildegard sagte es sehr verwundert. Aber der junge Mann lachte leichtherzig:

„Warum nicht, wenn so schöne Kirchgängerinnen dabei sind."

„Das nützt Ihne gar nix! Sie müsse jo doch hinne stehe bleiwe. Un iwwerhaupt, wege so was geht mer net in die Kerrch!"

Die kleine Hildegard wurde ganz ärgerlich.

„Schäme Se sich was! Am letzde Dag vum Jahr, do macht mer so kä Dummheite! Do schaad's Ihne aach nix, wann Se mol wege sich selwer bei unse Herrgott gehe! Sie werre wol genug uff'm Kerbholz hawwe, so ä Wilder, wie Sie sin!"

Er hörte schon nicht mehr auf sie. Er war wieder neben Hendrina.

„Wissen Sie auch, daß wir Ihnen schon einen Namen gegeben haben?"

„Einen Namen?" fragte Hendrina verwirrt.

„Ja, wußten doch nicht, wie Sie hießen. Aber, da wir Sie auf das Schiff gehen sahen, haben wir Ihnen den Namen des Schiffes gegeben: „Maria Hendrina von Goch"! Und nun heißen Sie auch wirklich Hendrina?"

„Maria Hendrina von Goch," wiederholte Hendrina träumerisch. „Ich heiße ja auch Maria Hendrina, wenn sie mich auch nur Hendrina nennen. Und in Goch bin ich ja geboren."

„Sie wohnen sonst immer in Goch?"

Ueber Hedrina van Enderts Gesicht ging ein Schatten.

„Ja," sagte sie zögernd, „immer. Ich bin noch nie herausgekommen, nur als ich in Aachen im Kloster war."

„Im Kloster?"

„Nun ja, in der Pension. Bei den Nönnchen. Zwei Jahre war ich da."

Sie sprach jetzt unwillkürlich wieder ihr Pensionsdeutsch. Viel niederrheinisches war überhaupt nicht in ihrer Sprache.

„Ach so! Ich dachte schon, Sie hätten selber Klosterfrau werden wollen!"

„Nonne!" Hendrina lachte. „Ach nein! Vielleicht, wenn ich immer in Goch geblieben wäre, nie herausgekommen. Aber so! Nein, Nonne werd' ich nimmer!"

„Das wäre ja auch schrecklich! Ein Mädchen wie Sie, ein Mädchen, das die Männer verrückt machen kann!"

Hendrina van Endert sah dem jungen Mann groß ins Gesicht.

„Verrückt machen," sagte sie langsam. „Wie Sie nur sonderbar reden."

Er hatte wieder ihre Hand ergriffen, während sie durch eine enge dunkle Gasse gingen.

„Ja, verrückt machen," wiederholte er leise. „Sie, Maria Hendrina von Goch, Sie sind solch ein Mädchen! Einer würde es Ihnen ja doch sagen, bald genug. Darum will ich's Ihnen sagen, wenn Sie's noch nicht wissen. Verrückt, verrückt!"

Er drückte ihre Hand, daß sie schmerzte. Sie riß sich los. Doch da waren sie ja schon an der Kirchentüre. Sie stand weit offen, Lichterglanz quoll heraus, Menschen strömten hinein, eine laue dunstige Luft mit Weihrauchduft geschwängert schlug ihnen schwer entgegen.

Hastigen Schrittes drängte Hendrina und Hildegard nach. Hochaufatmend kniete sie in dem alten Kirchenstuhl nieder. Die Orgel brauste, helle Kinderstimmen sangen. Hendrina van Endert suchte sich zu fassen. Wenn das Schwester Philomela wüßte, die ihr immer gepredigt hatte, daß vor dem Hause des Herrn jeder weltliche Gedanke zurückbleiben müsse. Sie betete angstvoll, sie zwang sich, auf die Predigt zu hören, die der Geistliche mit ihr fremdem, oberrheinischem Dialekt hielt. Sie sah starr auf das Altarbild vor sich. „Sancta Hildegardis". Ja, das war die Schutzpatronin der Hildegard.

Die Hildegard, die hatte einen so leichten Sinn, ein so leichtes Herz. Sie schielte seitwärts nach ihr hin. Die kniete da mit roten Backen und lachenden Augen. Ob der auch schon einmal einer gesagt hatte, daß sie die Männer verrückt mache? O pfui doch, nur nicht daran denken.

Sie hörte nichts von der Predigt. Erst als wieder Gesang erscholl, wachte sie aus ihren Träumereien auf. Dann drängte alles aus der Kirche. Sie wurde mitgerissen von dem Menschenstrom.

(Forts. folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Parlamentarisches.

hd. **Berlin**, 3. Juli. (Tel.) Das preußische **Abgeordnetenhaus nahm heute zunächst die Staatsverträge mit Braunschweig und Bremen zur Regelung der Lotterieverhältnisse mit großer Mehrheit an** und erledigte hierauf den **Gesetzentwurf zur Deklarierung des Kommunalabgabengesetzes.** Außerdem stehen noch verschiedene kleinere Vorlagen zur Beratung.

Das preußische **Herrenhaus** setzte heute die Beratung des **Schulunterhaltungsgesetzes** fort und erledigte die §§ 9 bis 42 mit verschiedenen Aenderungen. Die Annahme eines Antrages über die **Verteilung der Schullasten** unter die Grundbesitzer veranlaßte den Finanzminister zu der **Erklärung, daß dieser Antrag das Zustandekommen des Gesetzes gefährde.** Morgen wird die Beratung fortgesetzt.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 3. Juli. (Tel.) In der heutigen Sitzung des **Abgeordnetenhauses** gelangte ein **Dringlichkeitsantrag** des Abgeordneten **Noske** wegen der beabsichtigten **Erhöhung der Post- und Telegraphen-Gebühren** zur Verhandlung. Im Laufe der Debatte erklärte Handelsminister **Forscht**, der Plan bezwecke die **Beschaffung von Mitteln** zur Deckung der zur **Verbesserung der materiellen Lage der Post- und Telegraphenbeamten** getroffenen Maßnahmen, die eine **Jahresmehrerfordernis** von **41½ Millionen** beanspruchen. Der Minister wolle mit den interessierten Kreisen in Fühlung treten, um das erstrebte Ziel ohne Hintansetzung der berechtigten Ansprüche des Handels und des Verkehrs zu erreichen. Die Regierung werde vor allem in wirksamster Weise auf die **Bedürfnisse des Verkehrs** Rücksicht nehmen. (Beifall.)

Die **Dringlichkeit** des Antrages Noske wird in Ermangelung der erforderlichen Zweidrittelmehrheit **abgelehnt.**

In Beantwortung einer Interpellation **Iro** über die **Stellung der Landsmannminister** erklärt Ministerpräsident Frhr. **von Beck**, die **Institution der Minister ohne Portefeuille** ist nicht neu und die Ernennung der gegenwärtigen Landsmannminister, deren Stellung derjenigen der anderen Minister gleich ist, ist in Ausübung des **uneingeschränkten Minister-Ernennungsrechtes** der **Krone** erfolgt. Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, durch Kundgebung ihrer Ansichten und durch ihre Ratschläge hauptsächlich in Angelegenheiten der allgemeinen Politik der **Krone** sowie der **gesamten Regierung** zu **dienen** und auf diese Weise an der Bestimmung der **politischen Richtung** des **Kabinetts mitzuwirken.** So wie dem galizischen Landsmannminister die Möglichkeit geboten ist, besondere **Galizien** betreffende Maßnahmen nachzuprüfen, so haben auch die anderen Minister ohne Portefeuille Gelegenheit, rechtzeitig von Akten der Regierung Kenntnis zu erhalten, denen sie eine besondere **politische Rückwirkung** beimessen, so daß sie sich verpflichtet halten, die Aufmerksamkeit der Regierung darauf zu lenken.

= **Wien**, 3. Juli. In der **Obmänner-Konferenz** erklärte der Ministerpräsident Baron **Beck**, lt. „Frkf. Ztg.", bis zu der im **Hochsommer** eintretenden **Pause**, die **keine Vertagung des Hauses** sein solle, müsse die **Wahlreform** im Ausschusse und im Hause in den wichtigsten Paragraphen **beschlossen** werden. Man glaubt, daß das **Haus** bis **tief in den Hochsommer** wird **tagen** müssen.

Serbien.

= **Belgrad**, 3. Juli. (Tel.) Nach einer amtlichen Meldung ist dem **österreichisch-ungarischen Gesandten** heute nachmittag die **Antwort** der **serbischen Regierung** auf die **österreichisch-ungarische Note** vom 30. Juni **zugestellt** worden. In dieser erklärt die **serbische Regierung** sich **bereit**, die vorgeschlagene Grundlage für das **Handelsprovisorium anzunehmen**, drückt dabei aber den **Wunsch** aus, daß ein solches bis **Ende 1906** bezw. bis zum Abschluß des endgültigen Handelsvertrages in **Kraft** bleibe. Die serbische Regierung hält ihre **Zusage**, bei der Industrie Oesterreich-Ungarns **Staats-Bestellungen** im Betrage von **26 Millionen Franks** machen zu wollen, **aufrecht**, eventl. auch von mehr, wenn das serbische Eisenbahnnetz weiter ausgebaut sein wird. Nur in Bezug auf die **Beschaffung von Artilleriematerial** will die serbische Regierung **freie Hand** behalten.

Italien.

= **Rom**, 3. Juli. In der heutigen Sitzung der Kammer erklärte in Beantwortung einer Anfrage des Deputierten Galli der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, **Pompli**: Die **griechisch-rumänischen Meinungsverschiedenheiten könnten die italienische Regierung nicht gleichgiltig lassen**, da Italien mit beiden Völkern durch Bande aufrichtiger Freundschaft verknüpft sei. Er wünsche, daß nicht **neue Verwickelungen** zu denen kämen, die bereits das **Balkangebiet** beunruhigen. Die italienische Regierung habe von allem Anfang an sowohl in Athen wie in Bukarest Worte zur Versöhnung gesprochen, die sympathisch aufgenommen worden seien, aber die Tatsachen hätten den Hoffnungen der italienischen Regierung nicht entsprochen. Dieselbe wolle ein Urteil über den Zwist nicht abgeben. Das Vorgehen Italiens, den von **Rumänien nachgesuchten Schutz seiner Staatsangehörigen** zu übernehmen, sei nicht nur von der griechischen Regierung in **richtiger Weise gewürdigt** worden, sondern diese habe überdies erklärt, keine andere Macht wäre ihr für diese Aufgabe willkommener gewesen. Der Minister erklärt zum Schluß, die italienische Regierung werde glücklich sein, wenn ihr das ihr anvertraute Mandat die günstige Gelegenheit geben werde, Bedingungen für die **Aussöhnung der beiden Völker** zu suchen und zu finden. (Beifall.)

Spanien.

= **Madrid**, 3. Juli. (Tel.) Heute fand hier eine **Zusammenkunft** zwischen dem **spanischen Ministerpräsidenten** und dem **französischen Botschafter Cambon** statt, deren Zweck es war, verschiedene **Schwierigkeiten** zu regeln, die sich bei der Anwendung der **neuen Zölle** auf französische Waren ergeben hatten. Die **Gerüchte** über eine **Ministerkrise bleiben** bestehen. Die Zeitungen erklären, daß der **nächste Ministerrat** eine **hohe Bedeutung** besitzen wird und daß in ihm das **politische Programm** endgültig der **Genehmigung** des **Königs** unterbreitet werden solle. Dieses Programm enthalte eine **Verfassungsreform** in Hinsicht auf die **Kirche.**

Frankreich.

hd **Paris**, 3. Juli. (Tel.) **Sarrien** erklärte gestern im Ausschuß für die **Reform im Justizwesen**, die Regierung könne nicht gestatten, daß die **Amnestie** sich auch auf die ausständigen **Postbeamten** erstrecke, weil dadurch die **Disziplin** der Verwaltung **untergraben** werden würde.

= **Paris**, 3. Juli. (Tel.) Bei den **Verhandlungen** zwischen **Frankreich** und der **Schweiz** wegen des **Abschlusses eines Handelsvertrages** werden in der Frage des **Seidenzolles** noch immer von der schweizerischen Regierung **Schwierigkeiten** gemacht; dieselbe scheint **wenig geneigt** zu sein, **Geständnisse** bezüglich dieses Punktes **zu machen.**

= **Paris**, 3. Juli. (Tel.) Die **Kammersession** dürfte aller Voraussicht nach spätestens **am 13. ds. geschlossen** werden. Zu einer größeren Debatte wird das **Amnestiegesetz** Anlaß geben, welches nächsten Freitag zur Verhandlung gelangt, da die Sozialistisch-Radikalen die **Wiederanstellung** aller infolge des **Streiks** entlassenen **Postbediensteten** verlangen. Auch die Beratung über die **4 direkten Steuern** wird sich voraussichtlich sehr lebhaft gestalten, da bei dieser Gelegenheit die **Interpellation** über den **Einkommensteuergesetzentwurf** und die **Arbeiter-Pensionskasse** erörtert werden soll.

Die neueste Revision des Dreyfus-Prozesses.

= **Paris**, 3. Juli. (Tel.) Die heutige Sitzung des **Kassationshofes** beginnt um 12 Uhr 15 Minuten. Der **Generalstaatsanwalt** bespricht die **neuen Tatsachen**, über die der berichterstattende **Richter** und der **Verteidiger** mit ihm in **Uebereinstimmung** seien; er sieht als neue Tatsachen noch folgende beiden Punkte an: nämlich, daß das Stück **Nummer 26** des geheimen Aktenbündels über die Eisenbahnen in **keinerlei Beziehungen zu Dreyfus** stehe und daß in Stück Nr. 371 desselben Bündels der **Buchstabe D für P eingesetzt** wurde — das ist die von **Henry** vorgenommene **Fälschung.** Der Generalstaatsanwalt Baudouin stellt sodann den **Antrag auf Kassation des früheren Urteils ohne Verweisung vor ein anderes Gericht.** Er sagte, der Kassationshof sei Richter nicht allein hinsichtlich der Rechtslage, sondern auch des Tatbestandes. Wenn es sich um eine **Revision** handle, werde seine **Befugnis durch nichts eingeschränkt**, auch nicht durch die Res judicata. Die vom Verteidiger zu Gunsten der Kassation ohne Rückverweisung vorgebrachten Gründe seien auszuscheiden, nämlich Verjährung und Begnadigung. Da **Dreyfus** tatsächlich des **Verrats beschuldigt** wurde, könne von einer **Verjährung nach drei Jahren nicht die Rede** sein. Auch mache die **Freisprechung** Esterhazys eine **neue kontradiktorische Verhandlung** unmöglich. Der **Kassationshof müsse** in der Sache selbst **entscheiden**, indem er die Kassation ohne Rückverweisung ausspricht. Die **Sitzung** wurde darauf **vertagt**, trotz des Widerspruchs des Generalstaatsanwalts, der vorschlägt, die Verhandlungen heute noch abzuschließen.

hd **Paris**, 3. Juli. (Tel.) **Esterhazy** hat an die „Libre Parole" einen **Brief** gerichtet, in dem er **erklärt, er habe niemals Verrat begangen** und erleide das ihm bereitete Schicksal unverdient.

England.

Aus dem englischen Oberhaus.

= **London**, 3. Juli. In der gestrigen Sitzung des **Oberhauses** lenkte Lord **Newton** die Aufmerksamkeit auf die vorgeschlagene **Erhöhung** der **türkischen Zölle** hin und verweist auf die Möglichkeit, daß hierdurch verfügbar werdende Summen dazu verwendet werden könnten, um die **Gewährung** der **Kilometergarantie** an die **Bagdad-Eisenbahn** zu erleichtern. Redner erklärt eine **Eisenbahn vom Bosporus nach Bagdad** ganz unter **deutscher Kontrolle** für möglich, ebenso den Verkehr auf anderen **Linien** nach **Mekka** teilweise unter deutscher Kontrolle, die England **nicht** mit **völliger Gleichgültigkeit** betrachten könne.

Unterstaatssekretär **Fitzmaurice** erklärt, daß die türkische Antwort auf die die Bedingungen der Mächte für ihre **Zustimmung** zur **Erhöhung** der **Abgaben** enthaltende Note so viele Aenderungen anrege, daß die Lage der Verhandlungen zurzeit tatsächlich dieselbe sei wie beim Rücktritt der letzten Regierung. Redner hebt hervor, die **britische Regierung** habe **darauf bestanden**, daß der **Ertrag** der **Zollerhöhung** ausschließlich für das **mazedonische Budget** verwendet werde. Die **Befürchtungen Newtons** halte er für **verfrüht**; der Zustand der **türkischen Finanzen** sei **verwirrt.** Obgleich theoretisch gewisse Summen verfügbar werden könnten, bestehe doch in Wirklichkeit nur ein entfernter Zusammenhang zwischen solchen Summen und der Bagdadbahn, außerdem beständen viele Ansprüche älteren Datums an die Pforte. Zu verlangen, daß **England** sich der **Zollerhöhung widersetzen** solle, bloß weil diese Maßnahme indirekt zu Vorteilen für die Bagdadbahn führen könnte, sei kein Verhalten, das besonnene Staatskunst empfehlen könne. England werde dann in nicht beneidenswerter Lage für mißgünstig gehalten werden und würde sich die **dauernde Feindseligkeit großer Interessentengruppen** zuziehen, ohne deren Bestand die **mazedonische Reformfrage** nicht auf eine befriedigende Grundlage gestellt werden könne.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 26. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem derzeitigen Prorektor der Universität Freiburg, Geheimen Hofrat Professor Dr. Franz Himstedt und dem Vorsitzenden der akademischen Baukommission, Geheimen Hofrat Professor Dr. Gustav Rümelin das Ritterkreuz Höchstihres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine **Königliche Hoheit** der **Großherzog** haben unterm 26. Juni d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor der Chirurgie an der Universität Utrecht Dr. Albert Narath unter Ernennung zum Geheimen Hofrat zum **ordentlichen Professor** der Chirurgie an der Universität Heidelberg und zum Direktor der chirurgischen Klinik daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 18. Juni d. J. gnädigst geruht, dem Postdirektor Ludwig Rüdt in Achern die Vorsteherstelle bei dem Postamt in Ettlingen und dem Postinspektor Hermann Backfisch bei dem Postamt 2 in Karlsruhe die Postinspektorstelle bei dem Postamt 1 daselbst, sowie nachgenannten Oberpostpraktikanten — unter Ernennung derselben zu Postinspektoren — Postinspektorstellen zu übertragen, und zwar Leopold Fischer in Karlsruhe bei dem Postamt 2 daselbst, Albert Martin in Konstanz bei dem Postamt 1 in Mannheim und Albert August Müller in Konstanz bei dem Postamt in Heidelberg, endlich dem Postmeister Leonhard Ewald, vordem in Ettlingen, die Vorsteherstelle bei dem Postamt in Wiesloch zu übertragen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 28. Juni d. J. wurden die Betriebsassistenten (Eisenbahnpraktikanten) Alexander Krehmer in Pforzheim und Johann Geiger in Mannheim zu Betriebssekretären ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 27. Juni d. J. ist Bezirksgeometer Wilhelm Brugier in Mosbach nach Konstanz versetzt worden.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 2. Juli d. J. wurde die Versetzung des Betriebsassistenten Wilhelm Neeff in Heidelberg nach Oos zurückgenommen.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

Ernannt:

Finanzassistent August **Schmidt**, zurzeit zweiter Gehilfe bei der Landeshauptkasse, zum ersten Gehilfen.

— Steuerverwaltung. —

Versetzt:

die Steueraufseher: Eugen **Schmitteckert** in Bruchsal nach Rastatt, Johann **Förster** in Rastatt nach Waibstadt, Albert **Wetzbecher** in Waibstadt nach Kenzingen.

Gestorben:

die Untererheber: Karl Ludwig **Gatterthum** in Freiolsheim, Albert **Hänsler** in Waltershofen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Birkenmeier, Martin, Unterlehrer in Iffezheim, **als** Hilfslehrer nach Ottenau, A. Rastatt.
Braun, Ludwig, Hilfslehrer, von Kleingemünd nach Eberbach.
Dussel, Josef, Hilfslehrer, von Herrischried nach Wehr, A. Schopfheim.
Hanner, Josef, Hilfslehrer in Neudingen, A. Donaueschingen, wird Unterlehrer daselbst.
Link, Hedwig, Hilfslehrerin in Diersburg, **als** Unterlehrerin nach Geroldsau, A. Baden.
Mayer, Oskar, Unterlehrer, von Geroldsau nach Iffezheim, A. Rastatt.
Meining, Anton, Unterlehrer in Neudingen, **als** Hilfslehrer nach Büchenau, A. Bruchsal.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe

Angenommen: zum Postanwärter: Michael Erhardt in Heidelberg, als Telegraphengehilfinnen: Hulda Bergner, Frieda Mors, Maria Rösler, Emma Schwemer in Heidelberg, Elsa Klingele, Julie Linder, Maria Müßle, Berta Reiff in Karlsruhe, Anna Apfel, Anna Heckmann, Ida Hofmann, Pauline Hofmann, Marie Müller, Margarethe Oelschläger, Marie Regensburger, Philomena Roster, Emma Sigmund in Mannheim, Lina Boß und Hermine Dörrwächter in Pforzheim.

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Jakob Ferch, Alois Kaufmann, Philipp Müßig, Kornelius Uehlein in Mannheim; zu Obertelegraphenassistenten: die Telegraphenassistenten Christian Frieß, Wilhelm Reetz in Mannheim.

Etatmäßig angestellt: als Postassistent: der Postanwärter Emil Bürkle in Appenweier; als Telegraphenassistenten: die Telegraphenanwärter Karl Dürrlammer, Ernst Gängel, Robert Roll in Mannheim.

Versetzt: der Postsekretär Jakob Bachmann von Friedrichsfeld nach Lichtenthal; die Postassistenten Karl Eichhorn von Königshofen nach Mannheim, Ludwig Fees von Heidelberg nach Griesbach, Rudolf Herbel von Neudenau nach Külsheim, Adolf Hirtler von Mannheim nach Baden-Baden, Hermann Müller von Heidelberg-Handschuhsheim nach Feudenheim, Emil Wiber von Iffezheim nach Rastatt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

‡ **Kork**, 3. Juli. Die Inschrift über dem Hauptportal unserer **evangelischen Kirche** besagt, daß dieser „Tempel" in den Jahren 1731 und 1732 unter Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg erbaut worden sei; es ließ sich indessen vermuten, daß der **Chor** einer wesentlich **älteren Bauperiode** angehöre. Diese Vermutung ist neuerdings in überraschender Weise bestätigt worden; unter der Tünche des Chors wurden nämlich interessante **Wandmalereien** entdeckt; dieselben gehören der spätgothischen Zeit an. Verhandlungen über die Bloßlegung dieser Gemälde sind bereits eingeleitet worden, hoffentlich führen dieselben zu einem positiven Ergebnis. Wohl Jahrhunderte lang schlummerten diese Bilder vergessen unter der grauen Tünche des vernachlässigten Chors.

= **Bremerhaven**, 3. Juli. Die städtischen Kollegien beschlossen den **Bau eines neuen Stadttheaters** für 800 000 ℳ. Frkft. Ztg.

= **Krefeld**, 3. Juli. Der **Einzug der Husaren** in Krefeld ist jetzt Gegenstand eines **Gemäldes** geworden. Dem Maler Karl **Röchling-Grunewald** wurde von der **Stadt Krefeld** der Auftrag erteilt, für ihr Rathaus ein großes Gemälde von dem Einzug des Kaisers an der Spitze des 2. westfälischen Husarenregiments Nr. 11 herzustellen. Die Szene gibt den festlichen Moment des Empfanges durch den Magistrat, die Ehrenjungfrauen und die Spitzen der Behörden wieder.

= **Regensburg**, 3. Juli. Der viel besprochene **Pfreimder Schatz** ist vom **Nationalmuseum in München** unter Vorbehalt ministerieller Genehmigung um den Betrag von 40 000 ℳ **angekauft** worden. Im Landtage mußte aber der Herr Minister erklären, daß er den Kauf **wegen Mangel an Mitteln nicht genehmigen** könne. Nun ist lt. M. N. N. der Schatz um rund denselben Betrag in den Besitz des Rentners Christian **Aichinger** in **Regensburg** und dessen Bruder Georg Aichinger in Weiden **übergegangen.** Sie beabsichtigen, ihn zunächst der Landesausstellung in Nürnberg und nach deren Schluß, sofern sich bis dahin kein Liebhaber fand, dem Nationalmuseum in München unter Vorbehalt des Eigentumsrechts zu überweisen.

= **Wien**, 3. Juli. Der **Maler** Franz **Gaul**, ehemaliger Vorstand des Ausstattungswesens der Hofoper, **starb** im 69. Lebensjahre. F. Z.

Die Heidelberger Schloß-Frage.

* **Heidelberg**, 3. Juli. Eine **Besichtigung des Heidelberger Schlosses** durch die Mitglieder der **Zweiten Kammer** soll nächster Tage stattfinden. Man ist sich noch nicht schlüssig, ob die Kammer in corpore oder nur ihr Budgetausschuß zu dieser Besichtigung geladen wird, die übrigens auf die Ent- und Beschlüsse der Kammer selbst, wie die „N. B. L." hört, keinen Einfluß mehr ausübt. — Die große **Protestversammlung der Heidelberger Bürgerschaft** gegen den Wiederaufbau des Otto Heinrichbaues findet am **Donnerstag** abend halb 9 Uhr im großen Stadthallensaale statt.

Grundsteinlegung des neuen Universitätsgebäudes in Freiburg.

[•] **Freiburg**, 3. Juli. Heute nachmittag 5 Uhr fand unter Anwesenheit des **Großherzogs** und der **Großherzogin**, der Mitglieder des Staatsministeriums, des Senats der Universität, der Vertreter der hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, des Präsidiums der 2. Kammer, der gesamten Studentenschaft und einer großen Anzahl Festgäste die Feier zur Grundsteinlegung des **neuen Kollegiengebäudes** statt.

Der **Großherzog** und die **Großherzogin** trafen nachmittags kurz nach 5 Uhr hier ein, von den Spitzen der Behörden am Bahnhofe begrüßt. Die Höchsten Herrschaften fuhren sofort nach dem Festplatze. Auf der Tribüne hatten die **Professoren** mit ihren Damen, die Ehrengäste und die **Geistlichkeit** Platz genommen. Erschienen waren ferner die Minister **von Dusch**, **Becker** und **von Marschall**, der Präsident der zweiten Kammer, Dr. **Wilckens**, seitens der ersten Kammer Exz. Dr. **Bürklin**, der Erzbischof Dr. **Nörber** und Prälat **Oehler.**

Nach einem Musikvortrage hielt der Prorektor Geh. Hofrat Prof. Dr. **Himstedt** die **Festrede.** Er warf einen Rückblick auf die Geschichte der Hochschule und dankte dem Großherzog, der Stadt Freiburg, dem Ministerium, den Landständen, sowie dem Vorsitzenden der akadem. Baukommission, Geh. Hofrat Professor Dr. Rümelin für die Förderung der Hochschule.

Darnach erfolgten die üblichen **Hammerschläge** durch den **Großherzog**, die **Großherzogin**, Staatsminister Frhrn. von Dusch, Oberbürgermeister Winterer und die Dekane der Fakultäten der Universität. Se. Kgl. Hoheit der **Großherzog** gab in einer **Ansprache** seiner Freude über die **bedeutungsvolle Feier** Ausdruck und brachte ein Hoch auf den **Kaiser aus.** Nach Beendigung dieses Aktes brachte Prorektor **Himstedt** ein Hoch auf das Großherzogspaar **aus.** Mit dem Absingen des **„Gaudeamus igitur"** fand die Feier ihren Abschluß. Vorher wurden noch die **Ehrenpromotionen** verkündet. Ernannt wurden zu **Ehrendoktoren:** von der jur. Fakultät Geh. Rat **Lewald**, Landgerichtspräsident **Zehnter** und Landgerichtsrat **Obkircher**, von der mediz. Fakultät Staatsminister **von Dusch** und von der phil. Fakultät Geh. Oberregierungsrat **Böhm.**

Um 7 Uhr erfolgte der **Huldigungszug** der **Studentenschaft** vor dem Großherzoglichen Palais. Die Großherzoglichen Herrschaften begrüßten vom Balkone aus die Studenten. Um 8 Uhr war **großer Empfang** in der Festhalle auf Einladung des Prorektors, daran anschließend **Gartenfest der Studentenschaft** und Münsterbeleuchtung.

Die **Rückreise des Großherzogspaares** nach Baden-Baden erfolgte um 3/4 10 Uhr. — Der **Erbgroßherzog** mußte wegen Erkältung darauf verzichten, der Feier beizuwohnen.

Vermischtes.

= **Barmen**, 3. Juli. In der heutigen **Stadtverordnetensitzung** wurde beschlossen, den **Oberbürgermeister Dr. Lentze** am 4. August auf seinen Antrag hin aus dem **Dienst zu entlassen.** Es wurde ferner, nach der „Frankf. Ztg.", die **Einführung einer Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge für städtische Arbeiter**, die mindestens 10 Jahre in städtischen Diensten stehen, beschlossen.

= **Bochum**, 3. Juli. Bei einer **Kahnpartie**, die vier junge Leute auf dem Baukauer Kanalhafen unternahmen, **kippte** der an einen Personendampfer angeseilte **Nachen** infolge des starken Wellenschlages um. Von den vier Insassen wurde n lt. Frkft. Ztg. **drei gerettet**, der **vierte** Bergmann Louis **Pascher, ertrank.**

= **Hanau**, 3. Juli. Vorgestern abend wurden in der Nähe der Station **Mainkur** auf den 8 Uhr 25 Minuten in der Richtung von Frankfurt auf der Mainkur einlaufenden Personenzug **Revolverschüsse abgegeben.** Ein Schuß **zertrümmerte das Fenster** eines mit Reisenden besetzten Coupees. **Verletzt wurde niemand.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. Juli. Unter dem Titel: „Drei Klassen von **Lohnarbeiterinnen** in Industrie und Handel der Stadt Karlsruhe" hat die Großh. Fabrikinspektorin Dr. Marie **Baum** die Lage der Fabrikarbeiterin, Konfektionsarbeiterin und Geschäftsgehilfin in hiesiger Stadt in eingehender Weise dargestellt. Die Broschüre sei denjenigen, die sich für das soziale Leben interessieren, bestens empfohlen.

* **Mannheim**, 8. Juli. Der **Kongreß der deutschen Gas- und Wasserfachmänner**, der in Bremen tagte, wählte Mannheim zum nächsten Kongreßort.

X. **Mannheim**, 3. Juli. Die **Freiwillige Feuerwehr** der Altstadt (1. bis 4. Kompagnie) hielt gestern abend unter Leitung des neuen Kommandanten **Molitor** ihre **Hauptübung** ab. Die Kompagnien versammelten sich behufs Inspektion auf dem Marktplatz. Dort nahm Herr Bürgermeister Martin in Begleitung der Herren Stadtrat Denzel und Ehrenkommandant Bouquet die Besichtigung der Geräte und Mannschaften vor. Nach kurzen Schulübungen der vereinigten Arbeiter, Hydrantenmannschaften, Pompiers und Steiger, wurde unter klingendem Spiel der Marsch nach dem angenommenen Brandobjekt, der hinter der Jesuitenkirche in der sogen. kalten Gasse gelegenen Aula, angetreten. Obwohl das Objekt infolge seiner Lage, die noch durch in Angriff genommene Kanalbauten in zwei Zugangsstraßen unvorteilhaft beeinflußt wurde, zu den schwierigsten unserer Stadt gehört, wurden doch sämtliche Angriffe und Evolutionen mit Ruhe und Sicherheit ausgeführt. Herr Polizeidirektor Schäfer, welcher nebst Herrn Stadtrat Denzel der Uebung anwohnte, spendete der Wehr herzliche Worte der Anerkennung und gratulierte dem Korps zu seinem neuen Kommandanten, von dessen Energie und Fachkenntnis er eine segensreiche Förderung und hohe Vervollkommnung der Mannheimer Feuerwehr erhoffe.

* **Schwetzingen**, 3. Juli. Bei der **städt. Sparkasse** wurden im Monat Juni eingelegt 146,534 Mark 80 Pfg., rückerhoben 114,885 Mark 87 Pfg.

§ **Malsch**, A. Heidelberg, 3. Juli. Bei der heute dahier stattgehabten **Versammlung der Bürgermeister** des Bezirks **Wiesloch** im Gasthaus zur „Rose" wurde beschlossen, einen **Bürgermeister-Bezirksverein zu gründen.** Sämtliche Bürgermeister traten in den Verein ein. Es wurde beschlossen, dem **Landesverbande** sofort **beizutreten.** Nach Beratung der Vereinsstatuten schritt man zur Wahl der Vorstandsmitglieder. Es wurden gewählt als 1. Vorstand Bürgermeister **Maier** in Malsch, als 2. Vorstand und Schriftführer Bürgermeister **Benz** in Thairnbach, als Rechner Bürgermeister **Menges** in Rothenberg.

■ **Pforzheim**, 3. Juli. In vergangener Nacht machte ein in der Hachelstraße wohnender 28 Jahre alter **Goldarbeiter** einen **Selbstmordversuch.** Er war erst nach Mitternacht angetrunken nach Hause gekommen, sein Vater machte ihm deshalb Vorhalt, und hiernach feuerte der junge Mann einen scharf geladenen Revolver auf sich ab. Die Kugel blieb im Schädelknochen stecken.

* **Oos**, 3. Juli. Zum plötzlichen Tode des **Lokomotivführers Hardung** erfährt das „N. M. Volksbl." das folgende: Als am Sonntag morgen der 56 Jahre alte Lokomotivführer Johann Hardung den Zug Nr. 186 von Mannheim nach Appenweier fuhr, wurde es ihm schon in Graben etwas **unpäßlich**, so daß er zu seinem Heizer sagte: Haben Sie nicht einen Schluck Kaffee zur Hand. Der Heizer sagte ihm, daß er ein **Fläschchen Wein** habe, der sei doch besser. Hardung nahm einige Schluck von diesem Weine, worauf es ihm, wie er sich äußerte, wieder besser wurde; noch in **Karlsruhe** merkte man ihm seine Aufregung an. Beim Halten in Oos, wo Wasser gefaßt wird, stieg Hardung von der Maschine und fragte noch seinen Heizer, ob er auch die linke Steuerung geschmiert habe? Als der Heizer vorn um die Maschine kommt, sieht er seinen Führer mit ausgestreckten Armen **auf dem Boden liegen**, den Kopf der Maschine zu, unter dem Fußtritt. Der Heizer zieht ihn unter dem Fußtritt weg und setzt ihn gegen den Fußtritt gelehnt aufrecht und versucht ihm vergebens Wein einzuflößen. Nun war er genötigt Hilfe herbeizuholen, da augenblicklich niemand in der Nähe war. Ein in dem Zuge als Gast fahrender Reserveführer fuhr den Zug nach Appenweier. Gestern mittag 4.05 mit Zug 745 traf die Leiche des so plötzlich Dahingeschiedenen von Oos kommend in Mannheim ein.

+ **Lahr**, 2. Juli. Die **Lahrer Straßenbahngesellschaft** vereinnahmte im Geschäftsjahr 1905/06 118,745 M. 87 Pfg. gegen 120,226 M. 12 Pfg. im Vorjahre. Verausgabt wurden 116,472 M. 78 Pfg. gegen 113,887 M. 54 Pfg. im Vorjahre.

⊙ **Freiburg**, 3. Juli. Noch nicht ermittelte Diebe verübten in dem **Goldwarengeschäft Jörger** einen **Einbruch** und **stahlen für 7000 Mark Ringe, Ketten und Uhren.** — Wie weiter gemeldet wird, kamen über **200 Ringe**, zum Teil mit kostbaren Steinen, **44 goldene Broschen**, eine große Anzahl **Damen- und Herrenuhren** sowie Dutzende von Ketten und **Armbändern** aus dem Laden abhanden. Ob an dem Raub mehrere Personen beteiligt waren, steht noch nicht fest. Am Tatort sind ein mit H. K. 11 gezeichneter Stahlmeisel, ein Bohrer und ein Metzgermesser zurückgelassen worden.

℔ **Müllheim**, 3. Juli. Der **Gasthof zum „Löwen"** ist aus dem Besitz des Herrn Heitz an Herrn Th. Thoma-Vogelbach aus Todtnau übergegangen.

× **Villingen**, 3. Juli. Bei der heutigen **Bürgerausschußwahl der ersten Klasse** siegte die **liberale Liste** mit 20 Stimmen gegen die des Zentrums; von 137 Wahlberechtigten stimmten 121 ab. Der Bürgerausschuß setzt sich zusammen aus 36 Liberalen, 25 Zentrum, 8 Demokraten und 3 Sozialdemokraten.

℔ **Schopfheim**, 3. Juli. Der **erschossen aufgefundene** junge Mann ist der 27 Jahre alte **Kaufmann A. Probst** aus Wyhlen, der in letzter Zeit an Schwermut litt. Der Selbstmörder ist der Sohn des Ratschreibers Probst in Wyhlen.

‡ **Espasingen** (A. Stockach), 3. Juli. Am letzten Sonntag fand hier die **Enthüllung des Kriegerdenkmals** statt. Nach 2 Uhr nachmittags bewegte sich der **Festzug** zum Festplatz, woselbst der Herr Vorstand des festgebenden Vereins, Herr **Eisenhauer-Lahr**, die Anwesenden begrüßte und das Denkmal übergab. Seine von Begeisterung getragene Rede klang aus in ein Hoch auf Kaiser und Großherzog und fand allseitig lebhaften Beifall. Herr Bürgermeister **Lempp** versprach, das Denkmal in treue Obhut zu nehmen. Frl. Martina Kuppel legte im Namen der Jungfrauen als Ehrung der noch lebenden Veteranen einen Kranz nieder: Frl. Pauline Meßmer heftete sodann einen Kranz an die Fahne des Vereins, indem sie der jungen Mannschaft und der in Südwestafrika kämpfenden Deutschen gedachte. Herr Vorstand **Eisenhauer-Lahr** widmete den verstorbenen Kriegern einen warmen, tiefempfundenen Nachruf, einen Kranz am Grabe niederlegend. Frl. Marie Mock legte ebenfalls, die Verstorbenen ehrend, einen Kranz nieder. Die schwungvolle Festrede hielt Herr **Reck** jr., die mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland schloß. Herr Oberlehrer **Hug**-Ueberlingen überbrachte die Glückwünsche des Präsidiums des Seegaus und des Kriegervereins Ueberlingen. Im Namen des Brudervereins Bodman legte Herr Vorstand Schönberger einen Kranz nieder. Damit fand der Festakt seinen Abschluß. Der Platz, auf dem das Denkmal steht und den Herr Graf **von Bodman** der Gemeinde Espasingen schenkte, ist sehr gut gewählt. Das Denkmal macht einen sehr wirkungsvollen Eindruck. Die Vorderseite trägt die Widmung „Den Kriegern gewidmet von dem Kriegerverein und den Ortseinwohnern von Espasingen", darüber, rechts und links eingehauen, die Namen der Teilnehmer an dem Feldzuge. Den Schluß des Festes bildete ein gemütliches Beisammensein.

* **Bermatingen**, 3. Juli. Herr J. B. **Walser** und seine Frau Theresia von Autenweiler begehen am 17. d. M. das Fest ihrer **goldenen Hochzeit.** Das Jubelpaar erfreut sich noch der vollen Rüstigkeit.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Juli.

⊙ **Stadtgarten.** Heute abend 8 Uhr findet ein **italienischer Abend** statt, zu welchem Musikdirektor **Boettge** ein heiteres Programm aufgestellt hat. Dasselbe besteht ausschließlich aus italienischer Opern- und Volksmusik. (Mandolinenserenaden, Bersaglierimärsche etc.) Während desselben findet Lampion- und bengalische Beleuchtung statt und nach der letzteren werden die elektrischen Bogenlampen beim See in Funktion treten. Alles Nähere das Inserat des gestrigen Mittagblattes.

Verbrauchssteuern im Jahre 1905.

‡ **Karlsruhe**, 30. Juni. Die für die **badische Staatskasse** zur Erhebung gelangenden **Verbrauchssteuern** lieferten im Jahre 1905 folgendes Ergebnis:

	im ganzen	Auf den Kopf der Bevölkerung nach d. Volkszählung von 1900
Weinsteuer	2 668 830 Mk. 29 Pfg.	142,9 Pfg.
Biersteuer	8 190 873 „ 27 „	438,5 „
Fleischsteuer	820 043 „ 48 „	43,9 „
zusammen	11 679 747 Mk. 04 Pfg.	625,3 Pfg.

gegenüber einem Ergebnis von zusammen 11 778 918 ℳ 42 ₰ und 630,5 ₰ auf den Kopf der Bevölkerung im vorhergehenden Jahre.

Die höchsten Kopfbetreffnisse entfallen auf die Verrechnungsbezirke

Karlsruhe mit	1219,8 ₰
Emmendingen mit	1069,6 ₰
Mannheim-Stadt mit	1009,6 ₰

die niedersten auf die Verrechnungsbezirke

Sinsheim mit	218,8 ₰
Säckingen mit	316,0 ₰
St. Blasien mit	332,4 ₰

Bei der **Fleischsteuer** insbesondere, die im Mittel den Kopf mit 43,9 belastet, haben die höchsten Kopfbetreffnisse die Verrechnungsbezirke

Konstanz mit	73,6 ₰
Freiburg mit	72,9 ₰
Mannheim-Stadt mit	69,4 ₰

die niedersten die Verrechnungsbezirke

Stühlingen mit	19,8 ₰
Buchen und Tauberbischofsheim mit je .	20,3 ₰

Vom Landtag.

o. c. **Karlsruhe**, 3. Juli. Die **Kommission der Ersten Kammer für Justiz und Verwaltung** beantragt Annahme des Gesetzentwurfs zur Abänderung des Gesetzes betr. die Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches (Belastung des Stammguts) mit einer unwesentlichen Änderung.

⊙ **Karlsruhe**, 3. Juli. Bei **Beratung des Gesetzentwurfs**, die Erbauung einer **schmalspurigen Nebenbahn von Rastatt nach Schwarzach** betr., gab Minister von Marschall in der **Budgetkommission** die bedeutungsvolle Erklärung ab, noch im Jahre 1902 habe die II. Kammer sich nicht für das reine Staatsbahnsystem, sondern für das gemischte System ausgesprochen. Jetzt habe sich eine Wandlung in den Anschauungen vollzogen und er stehe nicht an, hier zu erklären, daß die Regierung dieser Wandlung der **Anschauungen Rechnung tragen** werde. Dieser hocherfreulichen Erklärung wurde aber noch hinzugefügt, heute sei dazu eine Gelegenheit noch nicht gegeben.

Δ **Karlsruhe**, 4. Juli. Die **Geschäftslage** der **Zweiten Kammer** macht es notwendig, daß das Haus von nun an mindestens **zwei Nachmittagssitzungen** pro Woche abhalten muß, wenn noch sämtliche Arbeiten vor Schluß des Landtags erledigt werden sollen. Der **Staatshaushalt** wird bis spätestens Mitte des Monats Juli durchberaten sein. Der **Schluß des Landtages** ist für **Ende Juli** in Aussicht genommen. Der Landtag wird im Auftrag des Großherzogs von Staatsminister Frhrn. **von Dusch geschlossen** werden.

Aus den Nachbarländern.

§ **Aus der Pfalz**, 3. Juli. Die **Wein- und Obstbauschule** in Neustadt gibt bekannt, man könne in verschiedenen Weinbergen die unerfreuliche Beobachtung machen, daß die **Peronospora** auch an den Gescheinen auftritt; sie tötet einzelne Teile oder ganze Blütenträubchen und richtet dadurch **großen Schaden** an. Infolge der häufigen Niederschläge und der großen Zahl vom Vorjahre her überwinterter Pilzkeime sei heuer die **Ansteckungsgefahr** ganz besonders **groß.** Es wird ein ganz energisches **Spritzen** der Reben und ihrer Gescheine (Samen) angeraten. In manchen Gemarkungen ist auch der **Springwurm** (Laubwurm) an den Reben stark aufgetreten. Es wird dringend dessen Vernichtung durch Zerdrücken der zusammengesponnenen und Ablesen der welken Blätter gefordert.

* **Diedenhofen** (Elsaß), 3. Juli. Ein **Liebesdrama** spielte sich gestern Vormittag hier ab. Gegen 11 Uhr erschien im Laden der Ehefrau des Polizeiwachtmeisters **Klaine** der 25 Jahre alte Anstreicher Joseph **Rhein** und **feuerte** nach kurzem Wortwechsel auf Frau **Klaine einen Schuß** ab, der diese am Kinn streifte. Zwei weitere Schüsse feuerte er dann noch auf die **Tochter** der Frau Klaine, die beide in den Rücken trafen. Dann richtete Rhein die Waffe gegen sich und **tötete sich durch einen Schuß in den Kopf.** Der Selbstmörder hatte mit der Tochter der Eheleute Klaine ein Liebesverhältnis, das die Frau Klaine nicht billigte. Die Verletzungen der Mutter und Tochter Klaine sind nicht schwer. Eine große Menschenmenge hatte sich am Tatort versammelt.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim**, 3. Juli. Vor dem **Schwurgericht** gelangte als 1. Fall eine Anklage wegen **Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode** zur Verhandlung. Der 20 Jahre alte Schlossergeselle Friedrich **Pfeil** aus Adelshofen bei Eppingen hatte vor längerer Zeit seinem 8 Jahre älteren Kollegen Johann **Scheffner eine Mark geliehen**, konnte sie aber nicht zurückbekommen, obwohl er ihm wiederholt drohte, er werde sie ihm aus der **Haut herausschlagen.** Als er am Fastnachtdienstag Scheffner, der sich als **Frauenzimmer maskiert** hatte, in der Wirtschaft „zum Reichsadler" traf, fing er Streit mit ihm wegen des Geldes an und folgte ihm, als Scheffner das Lokal verließ, auf die Straße. Dort kam es zu Tätlichkeiten und schließlich stieß Pfeil seinem Schuldner **einen Dolch**, den er aus einem Stockdegen angefertigt hatte, **in den Unterleib.** Scheffner hätte vielleicht gerettet werden können, aber er weigerte sich, eine Operation an sich vornehmen zu lassen. Am 19. April trat der Tod ein. Der Angeklagte Pfeil wurde unter Zubilligung mildernder Umstände zu **2 Jahren Gefängnis verurteilt.**

= **Freiburg i. Br.**, 3. Juli. Wegen **Blutschande** hatte sich vor der **Strafkammer** ein 43jähriger Weber, **Vater von 18 Kindern**, von denen 13 am Leben sind, zu verantworten. Der Mann erhielt **zwei Jahre Zuchthaus.**

* **Stuttgart**, 2. Juni. Das **Schwurgericht** verurteilte den 33 Jahre alten **Amtsgerichtssekretär Vogel** wegen **schwerer Unterschlagung** im Amt zu zwei Jahren acht Monaten Gefängnis unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft. Vogel hat **18,000 Mark unterschlagen**, wovon 5000 Mark ungedeckt sind. (Frkf. Z.)

= **Magdeburg**, 4. Juli. (Tel.) Das **Schwurgericht** verurteilte den Steinträger Ernst **Wilde** wegen **Raubmordes** an dem Bahnwärter Hennig **zum Tode.**

Handel und Verkehr.

⚘ **Lahr**, 3. Juli. Die **Heuernte** ist dank der günstigen Witterung sehr rasch **beendet** worden. Sie fiel sowohl qualitativ als quantitativ recht befriedigend aus. Das Proviantamt hat bereits größere Posten Heu zum Preise von 240—260 Mk. per Zentner angekauft.

Mannheimer Getreidebericht vom 3. Juli. Der Markt ist ruhig bei nachgiebigen Preisen. Die heutigen Notierungen sind 80 Ko. Bahia blanca Semance Russe 135.50—000.00, 80 Ko. La Plata Ungarsaat 133.50—00.000, 79 Ko. La Plata Ungarsaat

---

Der **Täter**, ein halbwüchsiger Bursche, ist lt. „Frkf. Ztg." bereits von der Polizei **ermittelt** worden.

= **Krefeld**, 3. Juli. (Tel.) 44 **Seidenfärbereien Krefelds** und des Wuppertals sowie die drei größten ausländischen **Seidenfärbereien** in **Lyon, Basel und Thalwil** gründeten lt. Kln. Ztg. am 1. Juli einen **Verband der Seidenfärbereien**, welcher die **Festsetzung der Farbpreise** sowie die **Verhinderung** von **unlauteren Preisunterbietungen** bezweckt.

= **Budapest**, 4. Juli. **Riesige Heuschreckenschwärme** haben das **ungarische Tiefland bei Debreczin** in einer Ausdehnung von etwa 60 000 Joch **heimgesucht.** Die ganze **Saat und Ernte ist vernichtet.** Die dortigen **Landwirte** stehen vor dem **Ruin**, da sie der Plage machtlos gegenüberstehen. Die Zahl der Heuschrecken beträgt lt. Frkft. Ztg. nach amtlicher Schätzung mehrere Millionen.

= **Bukarest**, 3. Juli. In der **Ausstellung**, wo auf einem Teich **Marineschauspiele** stattfinden, erfolgte die **Explosion** eines **Pulverdepots. Fünf Personen** wurden **schwer verwundet.** Fk. Z.

hd **Bordeaux**, 3. Juli. (Tel.) Der durch den **Brand** des **Bahnhofes** in **Briennes** entstandene **Schaden** wird auf **2 Millionen Franks** geschätzt.

= **Manila**, 3. Juni. (Tel.) In der Stadt und im Distrikt Manila ist eine heftige **Choleraepidemie** aufgetreten, von der bisher **4 Amerikaner befallen** wurden; **einer ist gestorben.** Von 47 an Cholera **Erkrankten** sind insgesamt **41 gestorben.**

Arbeiterbewegung.

= **Forst** (Niederlausitz), 3. Juli. (Tel.) Die Zahl der **ausständigen Textil-Arbeiter** beträgt gegenwärtig etwa **6500 Mann.** Gestern fanden zwei Textilarbeiter-Versammlungen statt, in denen je eine neungliedrige **Kommission gewählt** wurde, die mit den Arbeitgebern in Unterhandlungen treten soll. Die **Fabrikanten** ihrerseits beschlossen, die **Betriebe offen** zu halten.

= **Elberfeld**, 3. Juli. Sämtliche **Maurer in Barmen-Elberfeld** sind heute wegen **Lohndifferenzen in Ausstand** getreten. Frkft. Ztg.

hd **Charleroi**, 3. Juli. (Tel.) In **Jumet** sind **7000 Arbeiter ausständig.** Bei einer **Haussuchung** auf einem Neubau wurden mehrere **Dynamitbomben** und andere **Explosivstoffe gefunden.**

= **Stockholm**, 3. Juli. Das **Hilfspersonal der schwedischen Staatsbahnen droht** lt. Frkft. Ztg. mit einem **Streik**, wenn nicht bis zum 10. Juli eine **Regelung der Gehaltsverhältnisse** zugesagt wird.

= **Caltanisetta** (Sizilien), 3. Juli. (Tel.) Die **Schwefelarbeiter** haben heute morgen in einer Versammlung den **Generalausstand** proklamiert. Nach Schluß der Versammlung **zogen** die **Arbeiter mit Fahnen durch die Stadt** und verlangten **Schließung der Läden.** Infolge der drohenden Haltung der Volksmenge **schritt die öffentliche Macht** ein, um die Manifestanten zu zerstreuen. **Einige Polizisten** und **Karabinieri** wurden durch **Messerstiche, Stockhiebe** bezw. **Steinwürfe verletzt.** Ein **Anarchist** namens Fronti, der einen **Karabinieri schwer verwundet** hatte, wurde **festgenommen.** Als er nach dem Gefängnis gebracht wurde, **versuchte die Menge, ihn zu befreien** und hätte an der Tür des Gefängnisses die **Wache** beinahe überwältigt, die **9 Schüsse** abgab, durch welche **7 Personen verwundet** wurden. Später wurde die Ruhe wieder hergestellt.

Zum Brand der Michaeliskirche in Hamburg.

= **Hamburg**, 4. Juli. (Tel.) Zu unserer gestrigen Mitteilung über den Brand der großen Michaeliskirche liegen noch folgende Meldungen vor: Der Brand der **Michaeliskirche** hat sich zu einer **ungeheuren Feuersbrunst** ausgedehnt. Die Häuser in der Schlachterstraße und Mühlenstraße und eine **große Zahl kleiner Häuser** an der „Englischen Planke" sind in **Brand geraten.** Die **Kirche** ist bis auf die **Umfassungsmauern vollständig ausgebrannt.** An der **Löschung des Feuers** arbeiteten abends 7 Uhr noch **10 Dampfspritzen**, die mit 40 Rohren Wasser geben. Etwa **20 Gebäude**, meist Fachwerkbauten, in der Umgebung der Kirche sind **niedergebrannt.** Ein **großes Warenhaus** an der englischen Planke ist **völlig ausgebrannt.** Eine Kompagnie des **Regiments „Hamburg"** ist auf der **Brandstätte** zur Unterstützung der Feuerwehr anwesend. Der **Brand dauert noch an**, ist aber auf seinen **Herd beschränkt.** Alle **Zugangsstraßen** zur Brandstätte sind von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge belagert.

Um 8 Uhr abends konnten verschiedene **Züge der Feuerwehr** wieder **abrücken**, da der **Brand** gänzlich **eingedämmt** ist. Die Tätigkeit der verschiedenen Löschzüge beschränkt sich darauf, herabfallendes glimmendes Gebälk abzulöschen. In der **Umgebung der Michaeliskirche** sind **12 Gebäude eingeäschert** und bei einigen **20 Gebäuden** ist der **Dachstuhl** und oberes **Geschoß niedergebrannt.** Eine Anzahl **Feuerwehrleute** wurde **leicht verletzt.**

Der **Einsturz des Kirchturmes der Michaeliskirche** erfolgte nach der Englischen Planke hin. Der Brand hat bald auch auf die innere Kirche übergegriffen. Das **Kircheninventar** und die **Kirchenbücher** konnten **gerettet** werden Um 4 Uhr nachmittags **stürzte der Dachstuhl mit donnerähnlichem Getöse ins Innere der Kirche.**

Das **Feuer** griff so **schnell um sich**, daß die meisten **Bewohner** der umliegenden Häuser kaum das **nackte Leben retten** konnten. Gegen halb 5 Uhr gelang es der Feuerwehr, eine weitere **Ausdehnung des Feuers zu verhindern.** Ueber die **Ursache** des Feuers weiß man noch **nichts bestimmtes** anzugeben, doch verlautet, daß bei der **Reparatur** an der **Turmuhr** eine **Lötlampe explodiert** sei und daß der hölzerne Teil des Turmes dadurch Feuer fing. Das **Programm** für den **König von Sachsen**, der als Gast Hamburgs heute abend 5 Uhr **eintraf**, wird infolge des Unglücks verschiedene **Einschränkungen erfahren.**

Bei dem **Brande** sind der auf dem Turme Dienst habende **Feuertelegraphist** sowie **zwei** bei der **Reparatur der Turmuhr beschäftigte Mechaniker** und ein **Uhrmacher ums Leben gekommen.**

* * *

Die St. **Michaelskirche** ist eine der **ältesten Kirchen** Hamburgs. Im Jahre 1750 wurde sie durch Blitzschlag zerstört, von Sonnin wieder aufgebaut. Sie ist ein Zentralbau ohne Säulen. Der Turm, der jetzt eingestürzt ist, hatte eine Höhe von 131 Metern. Die Krypta der Kirche birgt 300 Gräber, darunter das des Erbauers. Bei dem großen Brande vom 5. bis 8. Mai 1847 blieb die St. Michaelskirche vom Feuer verschont. Der Stadtteil, das sogenannte Hafenviertel, in dem die Kirche steht, liegt in der Altstadt, hat enge, winklige Gassen und alte, baufällige Häuser, die nur schwer zugänglich sind. Die Lösch- und Rettungsarbeiten waren in diesem stark bewohnten Stadtteil daher recht schwierig und gefahrvoll.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

133.00—000,00 Ulka 9 Pud 20 25 131.50—000.00, Ulka 9 Pud 25 30 132.50 bis 000.00, Ulka 9 Pud 30 133.50 bis 000.00, Ulka 9 Pud 35 134.00—000.00, Ulka 10 Pud 135.50—000.00. Russ. Roggen 9 Pud 10/15 109.00. Russ. Gerste 59 60 Ko. 100.00. Amerikanischer Mixed-Mais 000.00. La Plata-Mais prompt 98.00, La Plata Mais Juli-August 97.50. Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 110.00—140.00. Alles per 1000 Kilo cif Rotterdam.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Bad. Bank 133 G., Heilbronner Straßenbahnaktien 80 G., 81 B., Bad. Rück- und Mitv.-Aktien 430 G., 450 B., Bad. Assekuranzaktien 1470 G., Akt.-Ges. für Seilindustrie 129 B., Dingler'sche Maschinenfabrikaktien 124,25 G., Oberrh. Elektrizitätswerke-Aktien 29,50 G., 30 B., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrräderfabrikaktien 137 B. und Szeyerer Ziegelwerkeaktien 70 B.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Das Geschäft in inländischen Tabaken ruht zurzeit vollständig. Für Rippen erschienen lt. „Südd. Tbkztg." wieder mehr Käufer am Markte und kamen in den letzten Tagen auch nach außerhalb größere Abschlüsse zu stande. Pfälzer Rippen erzielten ab hier 41½ ℳ, überseeische 10—10½ ℳ.

Magdeburg, 3. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 18.00—18.15. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack 16.40 bis 16.60. Stetig. — Brodraffinade I ohne Faß 18.00 bis 18.25, Krystallzucker I mit Sack 17.25—17.50, Gem. Raffinade mit Sack 0.00—0.00, Gem. Melis mit Sack 17.62—18.00. — Stetig. Rohzucker 1. Produkte per Juli 16.70 G., 16.80 B., 00.00 bz., per August 16.85 G., 16.95 B., 00.00 bz., per September 16.90 G., 17.00 B., 00.00 bez., per Okt.-Dezember 17.15 G., 17.25 B., 00.00 bz., per Januar-März 17.45 G., 17.50 B., 00.00 bz. Stetig.

Telegramme der „Bad. Presse".

= Berlin, 4. Juli. Die Kronprinzessin wurde um ¼10 Uhr von einem Prinzen entbunden.

= **Dortmund,** 3. Juli. Der Vorsitzende der westfälischen nationalliberalen Partei, Geheimrat Haarmann, fordert lt. „Frkf. Ztg." in einem Schreiben die nationalliberalen Wähler von Altena-Iserlohn auf, bei der Stichwahl für das Zentrum einzutreten.

= **Bern,** 3. Juli. Zum Nachfolger des abberufenen russischen Gesandten **v. Jadowsky** wurde lt. einer Meldung der „Frkf. Ztg." der russische Gesandte in Tanger v. **Bacheracht ernannt.** Er hatte früher schon der hiesigen russischen Gesandtschaft angehört.

= **Bern,** 3. Juli. Der Bundesrat wies den Schneider Karl Friedrich Müller aus Heimbach in Baden und den Tapezierer Gustav Emil Neugebauer aus Dresden wegen anarchistischer Propaganda aus der Schweiz aus. (Frkf. Ztg.)

= **Sofia,** 3. Juli. **Oesterreich-Ungarn** hat hier einen **neuen Anlaß zum Verdruß** gegeben. Die **bulgarische Regierung beklagt sich** über die **Verzögerung** in der Expedition der in **Frankreich** bei Schneider bestellten **Schnellfeuergeschütze,** welche Verzögerung durch, wie man hier behauptet, **chikanöse Untersuchungen** der **österreichisch-ungarischen Zentralbehörden** verursacht wird. In **Creusot** stehen 20 von der bulgarischen technischen Kommission angenommenen Batterien bereit, doch können sie aus den erwähnten Gründen nicht hierher gelangen.

= **Genf,** 4. Juli. Gestern Abend fand hier ein Festmahl statt, das zu Ehren der eidgenössischen und Kantonalbehörden von den Delegierten der Internationalen Roten Kreuz-Konferenz veranstaltet wurde. 110 Personen nahmen daran teil.

hd. **Mailand,** 3. Juli. In ihrem heutigen Leitartikel richtet die „Perseveranza" **warme Worte** der Sympathie an den **deutschen Kaiser** und spricht die Hoffnung aus, daß die Mailänder Ausstellung durch seinen Besuch beehrt werden wird. Mailand werde sich stolz fühlen, den mächtigen Verbündeten Italiens zu beherbergen. Eine Zusammenkunft der Souveräne des deutschen Reichs und Italiens sei die beste Antwort auf die Stimmen des Neides und der Bosheit, welche die Harmonie des Dreibundes zu stören versucht hätte. (Voss. Ztg.)

hd **Paris,** 3. Juli. Die Deputiertenkammer hat mit 253 gegen 221 Stimmen die Wahl des Nationalisten Grafen Bonide Castellane für ungültig erklärt.

= **Paris,** 3. Juli. Die **Verteidiger** der seinerzeit vom **Kriegsgericht freigesprochenen Offiziere d'Autriche, François** und **Maréchal** haben an den Generalprokurator Briefe gerichtet, in welchen sie gegen das **abfällige Urteil** über diese Offiziere und das **Verdikt** des **Kriegsgerichts Einspruch** erheben.

= **Belfort,** 3. Juli. Heute sind hier **zwei Soldaten** von der Wache der **Militärbrieftaubenstation verhaftet** worden; sie werden beschuldigt, zu dem im vorigen Jahr verurteilten **Spion Kilian** in **Beziehung** gestanden zu haben.

M. **Newyork,** 4. Juli. Der Korrespondent der „Köln. Ztg." in **Seattle** im Staate Washington telegraphiert: **August Rosenberg,** dem man **anarchistische Gesinnung** zuschreibt, **reiste** am 1. Mai von Seattle **nach Hamburg** ab. Um diese Zeit ging der **deutschen Regierung** ein **Warnungsschreiben** aus **Seattle** zu, sie solle sich auf ein **Attentat auf den deutschen Kaiser** gefaßt machen und **Vorkehrungen** treffen. Die deutsche Regierung setzte den Konsul in Seattle in Kenntnis. Auf dessen Anregung unternahm die **Polizei** gestern eine **Haussuchung in dem von Rosenberg bewohnten Hause.** Es wurde eine **vollständige Einrichtung zur Herstellung von Bomben und Höllenmaschinen,** sowie Vorräte von 200 Flaschen mit **Säuren** und **Sprengstoffen** vorgefunden.

Der König von Sachsen in Hamburg.

= **Hamburg,** 3. Juli. Heute nachmittag um 5 Uhr traf der **König von Sachsen** auf dem Dammtorbahnhof ein und wurde vom präsidierenden Bürgermeister **Dr. Burchard** und anderen Senats- sowie Bürgerschaftsmitgliedern entpfangen. Auf dem Platz vor dem Bahnhof hatte die vom Regiment „Hamburg" gestellte Ehrenkompagnie mit Musikkorps Aufstellung genommen. Nachdem der König den Parademarsch der Ehrenkompagnie abgenommen hatte, fuhr er mit dem Bürgermeister in vierspännigem Wagen unter Hochrufen des zahlreich versammelten Publikums nach dem Hotel Hamburger Hof. Gegen 6 Uhr verließ der König das Hotel, um dem Bürgermeister Dr. Burchard in dessen Wohnung in der Klopstokstraße einen Besuch abzustatten. Das Publikum bereitete dem König wiederum herzliche Ovationen.

Abends fand im Rathaus zu Ehren des Königs ein **Festmahl** zu 130 Gedecken statt, an dem außer dem Gefolge des Königs die Mitglieder des Senats, zahlreiche Bürgerschaftsmitglieder, die Mitglieder des diplomatischen und des Konsularkorps, die Generalität, die Regimentskommandeure und die Vertreter der Kaufmannschaft teilnahmen. Der **König** saß zwischen den beiden Bürgermeistern Dr. **Burchard** und Dr. **Stammann.**

Dr. Burckhardt brachte einen **Trinkspruch auf den König** aus, in dem er zunächst den König im Namen des Senats willkommen hieß und fortfuhr: Der Senat erblickt in dem Umstande, daß einem **Hamburger Schiff der Name Eurer Majestät beigelegt** wird, eine **kräftige Betonung** des **gemeinsamen Bundesverhältnisses.** Es darf betont werden, daß die **Beziehungen** zwischen **Sachsen** und **Hamburg stets** nur **erfreulicher Art** gewesen sind. Der jetzige Besuch Eurer Majestät ist wieder ein Beweis der uralten sächsisch-hamburgischen Beziehungen.

Der **König** erwiderte: Er sei angenehm berührt und erfreut über den ihm gewordenen freundlichen Empfang in Hamburg. Es habe immer Umstände gegeben, die uns mit **Bewunderung** und **Freude** auf **Hamburg, Lübeck** und **Bremen** haben blicken lassen und vor Allem auf Hamburg. Wie **Hamburgs Handel** von seinem Hinterlande abhängig ist, so ist dies — und ich kann es als Herrscher eines vorwiegend industriellen Landes wohl sagen; — in seinem Import und Export von Hamburg abhängig. Ich habe heute bei meinem Einzug mit tiefer Betrübnis die **schmerzliche Trauerkunde** über den **schweren Brand** vernommen, der die Stadt betroffen hat und möchte wünschen, daß das Unglück nicht gar zu groß sei und daß Gott in seiner Güte die Stadt auch diese Heimsuchung überwinden lassen möge. Der König schloß mit einem **Hoch auf den Senat.**

Wegen der **Brandkatastrophe** fand **keine Tafelmusik** statt. Die geplante **Beleuchtung** des **Kaiser Wilhelmdenkmals,** sowie einige andere Festveranstaltungen unterblieb.

Zum Dreyfusprozeß.

= **Paris,** 3. Juli. Man erwartet für **nächsten Montag** oder **Dienstag** das **Urteil des Kassationshofs** in der **Dreyfus-Affäre.** Unmittelbar darauf werden mehrere Deputierte unter Führung **Pressensés** die Regierung in der **Kammer** befragen, welche **Sanktion** sie dem Urteil geben will, das ohne Zweifel die **Rehabilitation Dreyfus'** zur Folge haben wird. Man darf heute schon als selbstverständlich voraussetzen, daß **Dreyfus reaktiviert wird** unter einer seinem Dienstalter entsprechenden Beförderung. Außerdem wird, lt. einer Meldung der „Frkf. Ztg.", ein **besonderes Gesetz** vorgeschlagen werden, welches die **Regierung ermächtigt,** Oberstleutnant **Picquart** zu **reaktivieren** unter **Beförderung zum Brigadegeneral.** Schließlich soll der **Kriegsminister bestimmt** werden, **alle** durch die jetzige Revisionsverhandlung **kompromittierten Offiziere aus der Armee, sowie aus der Ehrenlegion zu entfernen.**

Aus Marokko.

M. **Tanger,** 4. Juli. Der deutsche Gesandte von **Rosen** trat gestern an Bord eines Dampfers der Ostafrika-Linie über Marseille die **Fahrt nach Deutschland** an, wo er seinen **Erholungsurlaub** größtenteils in Berchtesgaden zuzubringen gedenkt.

= **Tanger,** 3. Juli. Der Maghzen bewilligte ungeschmälert sämtliche Forderungen, welche Frankreich in der Angelegenheit des ermordeten Bankbeamten Charbonier gestellt hatte. Zahlung von 100,000 Franks Entschädigung an die Hinterbliebenen des Ermordeten, Errichtung eines Sühnedenkmals an der Stelle, wo der Mord verübt wurde, Entschuldigungen, sowie die Verpflichtung, alles zur Entdeckung und Bestrafung der Schuldigen aufzubieten. Die Vertreter des Sultans und des Maghzens begeben sich morgen feierlich nach der französischen Gesandtschaft, um das Bedauern ihrer Regierung auszusprechen. Der Kommandeur der französischen Schiffsdivision, Admiral Tampien, und dessen Stab werden hierbei zugegen sein.

Zum Aufstand in Natal.

D. **London,** 3. Juli. Aus **Natal** wird ein **Kampf** mit den **Rebellen** gemeldet, über den der Korrespondent der „Daily Mail" in **Pietermaritzburg** einige Einzelheiten berichtet. Das Gefecht, welches zwischen den Transvaal-Volunters und 2000 Eingeborenen ausgefochten wurde, fand bei **Noodsberg,** südlich **Greytown,** statt. Die **Rebellen** gehörten verschiedenen aufrührerischen Stämmen an, und hatten sich während der letzten Tage **zusammengezogen.** Oberst **Barker** hatte bei Noodsberg gelagert, und als er am Montag morgen aufbrach, wurde die **Avantgarde** der Transvaaler von einer kleinen Abteilung Rebellen **angegriffen.** Diese war von dem Häuptling Messeni abgeschickt worden, um die **Truppen abzufangen** und so lange **aufzuhalten,** bis er seine **Hauptmacht** heranziehen konnte. Die letztere erschien denn auch anderthalb Stunden später und **stürzte sich** trotz eines **mörderischen Feuers** auf die von den **Volunters** eingenommene Stellung. Sie **wiederholten** diesen **Frontangriff mehrere Male** mit dem **größten Mut,** trotzdem sie von den Maschinengewehren **buchstäblich niedergemäht** wurden. Oberst **Barker** berichtete selbst, daß die Sache eine Zeit lang **bedenklich** aussah. Einige der schwarzer Krieger stürzten, trotzdem sie mehrfach bedenklich verwundet waren, bis auf **fünf Schritte** an die Gewehre heran; sie waren dabei meist in Abteilungen von etwa einem Dutzend. Aber auch der beste Mut konnte schließlich gegen das Feuer nichts ausrichten, und so mußten sich dann die Rebellen unter dem verfolgenden Feuer in das Tal **zurückziehen.** Oberst Barker detachierte **drei Schwadronen,** die die **Rebellen** einholten und in **großer Zahl niederritten.** Die Tatsache, daß nicht weniger als **sechshundert Schwarze fielen,** spricht, wie der Korrespondent hervorhebt, genügend für den **außerordentlichen Mut,** mit welchem sie kämpften. Die Transvaaler hatten nur einen Toten und zwei leicht Verwundete.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg,** 3. Juli. Das **Kabinett Goremykin demissioniert in den allernächsten Tagen.** Es wird, lt. einer Meldung der „Frkf. Ztg.", ein **Kabinett der gemäßigten gesellschaftlichen Kreise gebildet,** in das möglicherweise Graf **Heyden** und andere Oktobristen auch eintreten. Ein **Kadettenministerium** ist **ganz ausgeschlossen,** da die Forderungen der Kadetten: sofortige Aufhebung der Ausnahmegesetze und gerichtliche Verantwortung der schuldigen Administrativbeamten nicht bewilligt werden. Morgen bewilligt die **Budgetkommission der Duma 50 Millionen für die Hungerleidenden** unter der **Bedingung der eigenen lokalen Kontrolle.**

= **Petersburg,** 4. Juli. Ein vom Minister des Innern nach hier berufener Polizeibeamter aus Bialystock soll nach Meldungen aller Blätter der Urheber des gestrigen Progroms sein.

hd. **Petersburg,** 4. Juli. Pariser Blättermeldungen von hier zufolge wird der **Zar** in wenigen Tagen, d. h. **nach** seiner **Rückkehr von der Kreuzfahrt an der finnländischen Küste** seinen **Entschluß** betreffend **Bildung** eines **parlamentarischen Kabinets** oder **betreffs Auflösung der Duma treffen.** Bis jetzt seien die **Chancen für beide Eventualitäten gleich.**

= **Petersburg,** 4. Juli. Die englische Regierung hat **Rußland** benachrichtigt, daß große Bestellungen von Dynamit und Waffen seitens russischer Revolutionäre erfolgt seien. Infolgedessen wird die Kontrolle an den finnischen Gewässern bedeutend verstärkt, um die Einfuhr der Kontrebande zu verhindern.

hd **Moskau,** 3. Juli. Der hiesige Korrespondent des „Standard" übermittelt eine Meldung des „Moskowski Wjedomostie", wonach der **Zar vom englischen Botschafter** in Petersburg **Aufklärung über die politische Lage** erhielt. Der **Zar** war fest **entschlossen,** die **Duma aufzulösen und 14 hervorragende fortschrittliche Duma-Mitglieder verhaften zu lassen.** Der englische Botschafter aber soll den Zar auf die **Gefahren** einer **solchen Gewalttätigkeit** aufmerksam gemacht haben, worauf eine **mäßigere Richtung eingeschlagen** wurde.

Von der Duma.

= **Petersburg,** 3. Juli. Die Reichsduma verhandelte über die Giltigkeit der Wahlen im Gouvernement Tambow. Mit 286 gegen 62 Stimmen werden die Wahlen von 11 Deputierten dieses Gouvernements für ungültig erklärt. In den Wandelgängen wird diesem Beschlusse große Bedeutung beigelegt, weil dieser den Gouverneuren zeige, daß die Duma niemals eine Beeinflussung der Wahlen durch die Verwaltung gestattet werde.

= **Petersburg,** 3. Juli. Die **Dumakommission,** die mit der Ausarbeitung der **Nationalitätenfrage,** der Frage von der **Aufhebung** des **Standesunterschieds** (Adels- und Bauernprivilegien) und der **politischen Gleichberechtigung** der **Frauen** beauftragt war, fand es möglich, die **Nationalitätenfrage zu beraten,** ohne sie **Subkommissionen** zuzuteilen, da sie im Gegensatz zu den beiden anderen Fragen **nicht positive Neuschaffungen** verlangt, sondern durch **einfache Abschaffung** bestehender Einschränkungen gelöst wird. Daher werden die **Vorarbeiten** für die Nationalitätenfrage in **spätestens zwei Wochen beendet** sein und der **Duma vorgelegt** werden können. Die **Lösung** der **Nationalitätenfrage** wird, so läßt sich die „Frkf. Ztg." berichten, von weiten Schichten der **Bevölkerung** Rußlands **sehnsüchtig erwartet,** am meisten wohl von den in ihren Rechten schwer beschränkten Juden. Feinde der Duma behaupten nun, daß gerade die Frage der jüdischen Vollberechtigung zu einer **Spaltung der Duma** führen müsse, weil **weder** die **Vollbürgerschaft der Juden noch** die **Autonomie der Grenzmarken** oder gar die **politische Gleichberechtigung der Frauen** von der **Dumamajorität gebilligt** und **unterstützt** werden wird.

In Polen.

hd **Warschau,** 3. Juli. Heute mittag wurde zunächst der Oberschutzmann Reschke und bald darauf ein **zweiter Oberschutzmann,** der Zivilkleidung angelegt hatte, **auf der Straße erschossen.** In beiden Fällen sind die Täter entkommen. Es handelt sich bei diesen Mordtaten ebenso wie bei den gestrigen Verbrechen um ein systematisches Vorgehen der Terroristen. (L.-A.)

hd **Warschau,** 3. Juli. In dem **Prozeß** wegen der **militärischen revolutionären Reorganisation** wurden **von 20 Angeklagten 5 freigesprochen,** die **übrigen** 15 zu **Zwangsarbeit, Verbannung und Festungshaft verurteilt.** (Voß. Ztg.)

hd. **Berlin,** 3. Juli. Der „Vorwärts" schreibt zu der **Freilassung der Rosa Luxemburg:** Seit dem 5. März befand sich die Luxemburg im Warschauer Gefängnis. Nach fast **viermonatlicher Untersuchung lehnte das Gericht** vor 8 Tagen die Erhebung einer **Anklage ab, weil keinerlei belastendes** Material gegen die Luxemburg vorlag. Die Entlassung verzögerte sich um einige Tage, weil die Polizeibehörde den **Nachweis ihrer preußischen Staatsangehörigkeit** forderte. Ohne eine solche wäre jedenfalls das sogenannte administrative Verfahren eingeleitet worden. Die Luxemburg hat im Gefängnis schwer leiden müssen. Eine Woche hindurch beteiligte sie sich an einem Hungerstreik der politischen Gefangenen in der Warschauer Zitadelle.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Tiflis,** 3. Juli. Von hier wird der „Nowoje Wremja" gedrahtet, daß es fast **überall** im **Kaukasus gäre** und die **traurigen Folgen des Woronzewschen Regimes** einzutreten drohen.

Das Ausland.

= **Paris,** 3. Juli. Die Bemühungen, eine **Kundgebung der Deputiertenkamer zugunsten der russischen Duma** herbeizuführen, wie wir vor acht Tagen gemeldet, haben **kein Resultat** ergeben, weil der Minister des Aeußeren **Bourgeois,** eine derartige **Kundgebung nicht für opportun** hielt. Wir dürfen heute versichern, telegraphiert der Korrespondent der „Frankf. Ztg.", daß die **französische Regierung selbst direkt Schritte unternommen hat, um der Regierung des Zaren Vorstellungen wegen der inneren Zustände Rußlands und ihrer Rückwirkung auf das Ausland** zukommen zu lassen.

= **Kapstadt,** 1. Juli. Eine heute hier abgehaltene **große,** von Christen und Juden besuchte **Protestversammlung** faßte eine **Resolution,** in der **Abscheu** über die **Judenmetzeleien in Rußland** ausgedrückt und die **Ausführung** des **jüdischen Territorial-Planes empfohlen** wird. Der Mayor führte den Vorsitz und der Dekan von Kapstadt sowie verschiedene Mitglieder der Legislative hielten Reden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

3. Juli. Johann Dengler von Freiburg, Friseur hier, mit Berta Maier von hier. Adolf Naumann von Schneeberg, Kunstglaser hier, mit Emilie Widmann von hier.

Geburten:

27. Juni. Friedrich Gustav Hans, V. Karl Braun, Druckereiarbeiter. — 29. Juni. Albert Paul, V. Theodor Lang, Tapeziermeister. — 30. Juni. Otto, V. Wilhelm Fuchs, Schreibgehilfe. Konrad Friedrich, V. Anton Köpfler, Kanzleiassistent. — 1. Juli. Karl, V. Karl Brandmeier, Werkmeister. Paula Maria, V. Wilhelm Eichel, Straßenbahnschaffner.

Todesfälle:

1. Juli. Josephine Neu, alt 67 J., Ehefrau des Kanzleidieners a. D. Adam Neu. — 2. Juli. Joseph Johner, Zimmerbalier, ledig, alt 45 J. Robert Sieber, Mechaniker, ledig, alt 25 J.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 3. Juli 4,60 m (2. Juli 4,64 m).
Schusterinsel, 4. Juli. Morgens 6 Uhr 3.19 m.
Kehl, 4. Juli Morgens 6 Uhr 3,53 m.
Maxau, 4. Juli. Morgens 6 Uhr 5,10 m, gef. 0,02 m.
Mannheim, 4. Juli. Morgens 7 Uhr 4,80 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 4. Juli:

Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Rose.
Männerturnverein. ¾9 U. Alte Herrenriege. ¾8 U. Damenabtl. Z.-T.-H.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle. Italien. Abend.
Verein ehem. Prinz Karl-Dragoner. 8½ Uhr. Zusskft. Wacht am Rhein.
Württemberg. Kavalleristenverein. 8½ Monatsvers. i. d. Gambrinusb.

Foulard-Seide v. 95 Pf. ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
7774a Seidenfabrikt. **Henneberg, Zürich.**

Es wird darauf hingewiesen, daß Lysol unter der Kontrolle des Geheimen Hofrat Prof. Dr. Engler in Karlsruhe, Hofrat Prof. Dr. Schottelius in Freiburg und Prof Dr. Arnold in Hannover steht. Es ist das einzige Mittel dieser Art, bei welchem für die Güte der Rohstoffe und für die hohe gleichmäßige Wirksamkeit eine derartige Garantie eingerichtet ist. Man verlange Lysol stets in Originalflaschen und weise minderwertige Ersatzmittel zurück. 5098

Die bekannten **Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges. Königl. Hoflieferanten Neckarsulm,** eine der ältesten Fahrrad-Fabriken und die größte Motorzweiradfabrik Deutschlands, hatten ihre Fabrikate auf der internationalen Ausstellung in Mailand zur Schau gebracht und sind seitens der Jury mit einer sehr hohen Auszeichnung, dem **Ehrendiplom** bedacht worden. Das **Neckarsulmer** Motorrad hat auch in dieser Saison wieder glänzende Triumphe gefeiert, indem dasselbe bei allen wichtigen Veranstaltungen die höchsten Lorbeeren erntete. 3095

Das Beste vom Besten
ist
Copra-Butter „Benora“
Vollständiger Ersatz für Naturbutter beim Backen und Kochen.
Engros-Lager und Versand
bei 8520.10.5
W. Erb, Karlsruhe,
Lidellplatz. Telephon 495.

Grosses Glück

hatte meine werte Kundschaft in der **Badener Hamilton-lotterie**, der
1. Haupttreffer Mk. 20,000 bar
fiel lt. erhaltener Postkarte auf Nr. **9796** und wird nach Bestätigung sofort ausbezahlt. Empfehle für
diese Woche Ziehung
Pfälzer und **Knielinger** à **1** Mk., **11** Stück **10** Mk., für Ende des Monats: **Bad. Kreuz** und alle weiteren genehmigten Lose. 9905.2.2
Carl Götz
Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe.

Engelhardts
„Chasalla“-Normal-Stiefel 9681
für Kinder und Erwachsene
D. R. P. 165545
sowie Patente in den meisten Kulturstaaten,
ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.
„Chasalla“-Sandalen.
Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.
Normalfuss, im Chasalla-Stiefel.
Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei **H. Freyheit,** 117 Kaiserstr. Telephon 1271.

Gartenschläuche

in besonders dauerhaften Spezialausführungen in sämtlichen Dimensionen, sowie alle **Zubehörteile** als: **Schlauchklemmen, Schlauchverschraubungen, Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchkarren** u. s. w., liefern prompt, gut u. billig. 7911*
Aretz & Cie.,
Inh.: W. Schma & A. Fackler,
Telephon 219. Kreuzstr. 21. Großh. Hoflieferanten Telephon 219. Kreuzstr. 21.

Görzer Kartoffeln

1 Waggon, 200 Zentner feinste gelbe Frucht ist eingetroffen u. offeriere per Zentner zu M. **5.20**, 3 Pfund **18** Pfg., 1 Pfund **7** Pfg.
Emil Bucherer,
Telephon 392 9848.2.2
in den bekannten Verkaufsstellen.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. B21434
3.3 **Rudolfstr. 24,** IV. rechts.

Ein noch gut erhalt. **Schreibtisch** billig zu verkaufen. B21742.2.2
Karlstraße 57, 4. Stock.

Vom 2. Juli bis 16. Juli

Räumungs-Verkauf

weit unter Preis

Vier grosse Serien Waschstoffe

I. Bedruckte Levantines, Mousselines, Chemises, Zephyrs, 70—80 cm breit, Meter **—.25**
II. Foulards, Zephyrs, Leinen, Cretonnes, Macco-Mousselines, 70—80 cm breit, Meter **—.35**
III. Macco-Mousselines, Satins, Zephyrs, Leinen, Woll-Mousselines, weisse à jour-Stoffe 70—80 cm breit, Meter **—.50**
IV. Waschseide, Woll-Mousseline, Leinen, Seide-Satins, weisse à jour-Stoffe 70—80 cm breit, Meter **—.60**

Während dieser Zeit sind alle 9602.2.2
Reste in Woll- und Waschstoffen
zu Verlustpreisen aufgelegt.
Ausserdem werden noch **Rabattmarken** abgegeben.
Wilh. Boländer, Kaiserstrasse 121.

Sämtliche
Musikalien,
welche an den hiesigen Konservatorien eingeführt sind. 9367.6.4
Sämtliche
Musikinstrumente,
deutsche und italienische **Saiten.**
Instrumenten-Verleihanstalt.
Pianinos,
bewährte Fabrikate,
zu Kauf und Miete.
Fritz Müller,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
— Telephon 1988. —
Mitglied d. Rabattsparvereins.

Moderne Rohrmöbel u. Chaiselongue

in allen Flecht-Arten auch nach Zeichnung fabriziert u. empfiehlt
A. Jörg,
Korbwaren-Manufaktur, Karlsruhe Kaiserplatz.
Teleph. 2241
Enormes Lager in **Kinderwagen** und **Krankenwagen** zu billigsten Preisen. 9406.10.4

Fliegenfänger
3 Stück **20** Pfg.
5.4 empfehlen 9373
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
Kein Rabatt.

Zither-Unterricht
erteilt gründlich 9284.5.3
Anna Goos, Bernhardstraße 8, III
früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Ilvesheim (Baden).
Verkauf von **Zithern,** in allen Preislagen, **Saiten, Musikalien** usw.

Jacob Stauffer
Plattenspezialgeschäft und Baumaterialienhandlung
Bureau: Sophienstr. 95 Lager: Kriegstr. 152
Telephon Nr. 387.
Spezialität:
Herstellung von Bodenbelägen und Wandverkleidungen
in Mosaikplatten bezw. glasierten Wandplatten für Hauseingänge, Einfahrten, Küchen, Badezimmer, Badewannen, Pissoirs etc.
Verblendsteine aus Hartporzellan.
NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitte ich genau auf die Telephon-Nummer zu achten, da ich die frühere Nr. 376 der erloschenen Firma Stauffer & Schenck nicht mehr führe. 8753.6.5

Bitte zu beachten!
Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!
Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit
Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99
10.3 **Franko-Lieferung.** 9762

2 Kanarienhähne, prima **Sänger, Hennen, Heckkäfige, Einsatzbauer,** sind billig z. **verkauf. Waldstraße 14,** 2. Stock. B21765

2 jg., gute **Zugpferde,** 1 guterh. **Landauer,** sowie 2 guterh. **Chaisengeschirre** sind bill. zu verkaufen Näh. B21620.2.2 **Rheinstraße 56a.**

Ausstellung.
Ein von den Herren **Curjel & Moser** entworfener, in der Hofpianofortefabrik **Grotrian-Steinweg Nachf.** in Braunschweig ausgeführter Flügel ist einige Tage im Klaviersaal des Hoflieferanten **Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstraße 4** ausgestellt. Interessenten ist die Besichtigung desselben gerne gestattet. 9900.3.1

Wer
abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Guttmann, Zähringerstr. 23.** B21727

Ia Carbid
bezieht man zu konkurrenzlosen Preisen am besten von B21775.27.1
Adolf Bolz, Carbidlager,
Eggenstein-Karlsruhe.
Telephon Nr. 2220, Amt Karlsruhe.
Man verlange Offerten.

Hundertmarkschein B21540
2.3 wurde vom Tiergartenweg beim Meßplatz zwischen 12 und 1 Uhr **verloren.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung auf dem **Fundbureau** abzugeben.

Hund entlaufen!
Ein kl. brauner Dackel, weiblich, ist am 23. Juni in der Richtung von Singen gegen Kleinsteinbach entlaufen u. in den umliegenden Orten zu ermitteln. Ermittler meines Hundes erhält eine gute Belohnung. B21778
Adresse **Friedr. Birg,** Markgrafenstraße 7, Karlsruhe.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist billig zu **verkaufen.** B21754
Schillerstr. 30, 4. St., links.

Stadtgarten-Theater.
Mittwoch den 4. Juli 1906
„Der Bettelstudent“
Große Operette in 3 Akten von Carl Millöcker.
(Näheres Tageszettel). 9669

Verein ehemaliger bad. Prinz-Karl-Dragoner
Karlsruhe.
unter dem Protektorat S. G. H. Prinz Karl von Baden.

Mittwoch abend 8½ Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal **„Zur Wacht am Rhein“**, Ecke Ritter- u. Gartenstraße.
Der Vorstand.

Turngesellschaft Karlsruhe.
Gut Heil!

Freitag, 6. Juli, abends ½10 Uhr
Monats-Versammlung
verbunden mit KNEIPE, aus des. Anlasse, im Vereinslokal.
Zahlr. Beteiligung erwartet
9903 **Der Turnrat.**

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**
Uebungs-Abend
im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose“** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**
Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
1295 **Der Vorstand.**

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft
Diese Woche
keine Probe.
Freitag den 6. Juli 1906, abends ½9 Uhr:
Monats-Versammlung
im 9888
Kammerer, Waldhornstr. 23.

Ia.
Fussbodenlack
schnell trocknend
2 Pfd.-Dose **95** Pfg.

Ia.
Bodenwichse
gelb und weiß
½ Pfd.-Dose **40** Pfg.
1/1 Pfd.-Dose **70** Pfg.

Fussbodenöl
„Start“
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.
Original-1/1-Literkanne
80 Pfg.
(Kanne 10 Pfg. zurück).

Stahlspähne
fein, mittel und grob
1/1 Pfd.-Paket **32** Pfg.
½ Pfd.-Paket **16** Pfg.

Putztücher
von **18** Pfg. an

empfehlen 9375
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen. 5.4
Kein Rabatt.

Fässer-Verkauf.
Neue u. gebr. Fässer verschiedener Größe hat zu verkaufen B21809.2.1
Ferd. Fellhauer, Küfermst., Waldstr. 54.

Vereinigte Freiwillige Feuerwehren.

Donnerstag 5. Juli d. J., abends ½7 Uhr
findet am Großh. Hoftheater eine
Haupt-Uebung
statt. **Die einzelnen Kompagnien stehen ½7 Uhr an ihren Aufstellungsplätzen.**

Sammlung an den Feuerhäusern 6 Uhr.
Nach der Uebung findet ein Bankett im Colosseumssaale statt.
Karlsruhe, den 1. Juli 1906. 9837
Das Korps-Kommando.
J. V.: Heußer. Schumann.

Freitag den 6. Juli, abends halb 9 Uhr,
im oberen Saal des **Friedrichshofes:**
Vortrag des Herrn Wasserbau-Zivilingenieurs Fr. Kretz
über:
„Ausnützung der Wasserkräfte des Oberrheins“
im Interesse der Landwirtschaft, der Groß-, Klein- und Hausindustrie mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen Mittelstandes.

Da der Gegenstand von höchstem Interesse für alle Einwohner Karlsruhes ist, ist jedermann der Zutritt gestattet. 9858.2.1
Der Vorstand des
Bürgervereins der Altstadt.

Stenographenverein Gabelsberger Karlsruhe.
Gegründet 18. Oktober 1872.

Zu der **heute Mittwoch den 4. Juli** im Vereinslokal **Gasthaus zur Rose,** Kaiserplatz, Nebenzimmer, II. Stock um ½9 **Uhr** stattfindenden
Monatsversammlung
mit Abstimmung laden wir unsere verehrl. Mitglieder freundl. ein.

Ferner machen wir jetzt schon darauf aufmerksam, daß am **Mittwoch den 18. Juli d. Js.** im Vereinslokal nach den vom Vorstand zu verlesenden Bestimmungen ein
Vereinswettschreiben
stattfindet, an welchem sich unsere Mitglieder und Kursteilnehmer, sowie alle hiesigen Gabelsberger Stenographen beteiligen können. Auch hierzu laden wir zu zahlreicher Beteiligung ergebenst ein. 9928
Der Vorstand.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Karlsruhe.
Dampferfahrt.

Sonntag den 8. Juli Dampferfahrt nach Mannheim mit erstklassigem **Salon-Schraubendampfer,** 400 Personen fassend. Abfahrt Rheinhafen Karlsruhe morgens punkt 5 Uhr, Rückkunft abends gegen 9 Uhr. Fahrpreis auf allen Plätzen Mk. 2.50. Um 4¼ Uhr gehen je nach Bedarf Sonderwagen vom Schlachthof nach dem Rheinhafen. Karten für die Sonderwagen sind mit den Schiffskarten zu lösen. **Karten im Vorverkauf** sind zu haben in den Wirtschaften: **Möhrlein,** Kaiserstr. 13, **z. Auerhahn,** Schützenstr., **Eberle, z. Palme,** Lessingstr. und **z. Rheinkanal,** Rheinstr. sowie bei den Mitgliedern. 9931

Zu dieser angenehmen und schönen Fahrt ist die verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Zum Moninger.
Heute Mittwoch den 4. Juli 1906, 8 Uhr abends 8 Uhr:
Operetten-Abend
(Streichmusik) 9899
gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

Konzertgarten z. Felseneck.
Heute Mittwoch den 4. Juli 1906, 8 Uhr abends:
Militär-Konzert
(Streichmusik)
gegeben von der
gesamten Kapelle des 3. Bad. Feld-Artill.-Regts. Nr. 50.
Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.** 9881
Anfang 8 Uhr. **Eintritt 20 Pfg.**

Blaufelchen
Neuholländ. Vollheringe
neue Matjeshäringe
(das Feinste).

Neue
Sommer-Maltakartoffeln
empfiehlt 9935
Jean Kissel
Kaiserstrasse 150.

Ankauf
v. **getragenen Herren- u. Damenkleidern** u. **Schuhen.** Mittels Postkarte benachrichtet, komme ins Haus. B21752 **J. Brauner,** Markgrafenstr. 14.

Wer leiht jg. Kaufmann
200 Mk.
gegen monatliche Rückzahlung, event. Abschluß einer Lebensversicherung? Gefl. Offerten unter Nr. B21773 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

---

2 Rastatter Herde,
nur kurze Zeit gebraucht, sind umständehalber sehr billig **zu verkaufen.**
9687.2.1 **Luisenstraße 45, 1. St.**

Werfen Sie keinen Kachelofen mehr weg!

sondern lassen Sie sich einen **Multiplicator-Einsatz** einbauen, was in jedem alten Kachelofen mit **wenig Geld** geschehen kann. Der Ofen besitzt dann unter vielem anderen auch noch nachstehende **Vorzüge,** auf die es besonders ankommt:

Sofortige Wärmeabgabe und Verdoppelung des seitherigen Heizeffektes
Frische und angenehme Zimmerluft, da die Zimmerluft **erst als befeuchtete Luft erhitzt wird**
Fußbodenwärme (keinen heißen Kopf und kalte Füße mehr)
Kein Verbrennen von Staub, daher in hygienischer Beziehung für Ihre Lungen hochbedeutsam
Weder schwarze Vorhänge noch schwarze Plafonds u. keine verbrannten Tapeten mehr

Also in einem Wort zusammengefaßt: 9933
„In einem Kachelofen mit einem Heizungs-Multiplicator besitzen Sie das beste und billigste Heizsystem“.

Alleinvertrieb für das Großherzogtum Baden
Hugo Merkle
Spezialgeschäft für Oefen u. Herde. Karlstraße 28.

Jüngere
Vertreter
in allen größeren Städten Badens zur Einführung einer vorzüglichen, streng reellen Neuheit gesucht. Mk. 4000 Jahreseinkommen werden in Städten von 60 000 Einwohnern garantiert. Erforderlich ca. Mk. 500 Barkapital. Fachkenntnisse unnötig.

Offerten unt. B21794 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Bäcker sucht in Bälde zwischen Heidelberg und Karlsruhe eine nachweisbare, gutgehende
Bäckerei zu kaufen.
Gefl. Off. erb. u. Nr. B21793 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Bäckerei,
nachweislich prima Geschäft, **Goldgrube,** zu verkaufen.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Haus für Küfer,
ganz besonders gut geeignet, im **Renchthal,** Bahnstation, zu verkaufen.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

3500 Mark
gegen **doppelte** gute **Bürgschaft** und **hypothekarische Sicherheit** sofort gesucht. 5531a.5.1
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Zigarrenfabrik,
schöne Räume dazu, **elektr. Licht** u. **Wasserleitung,** reichliche Arbeitskräfte vorhanden, zu vermieten.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Geschäftshaus,
in vorzüglicher Lage der Stadt Achern, für **Delikatessen-, Kolonialwaren- und Kohlenhandlungen** sehr geeignet, zu verkaufen.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Schulbank
gebraucht, aber gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** 2.1
Off. m. Preisang. unt. Nr. B21761 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

In guter Lage in Karlsruhe ist eine **gutgehende**
Wirtschaft preiswert zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B21777 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf
mit Spezerei- u. Flaschenbierhandlung
Wegen Wegzug verkaufe ich sofort mein in schönster Lage stehendes Haus mit Spezerei- und Flaschenbierhandlung (100—150 Ltr. Bier täglich) mit 5000—6000 Mark Anzahlung um den Selbstkostenpreis. Off. unt. B21748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausverkauf oder Tausch.

Ein gut gebautes und rentierendes Haus (4 u. 5 Zimmer im Stock) mit kleinerem, hübschem Rückgebäude u. praktischer Einteilung wird unter günstigen Bedingungen **verkauft** od. gegen ein 2—3stöckiges 3—4 Zimmerhaus, oder kleineres Einfamilienhaus **hier,** eventl. auch **auswärts vertauscht.** 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 9910 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Adlerrad,
noch wie neu, ist im Auftrag sofort für 100 Mk. **zu verkaufen** bei
Wilhelm Ratzel,
2.1 **Rudolfstr. 19.** B21788

Versteigerung.

Freitag den 6. Juli ds. Js., nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage einer Herrschaft **Amalienstraße 14 b. Eingang Karlstraße,** gegen bar versteigert: 9912.2.1

Eine eichene Herrenzimmereinrichtung — Diplomaten-Schreibtisch mit Stuhl, 1 Schrank mit Registrat.-Einrichtung, 2 Tische, 3 Stühle, 1 Panel — **eine Saloneinrichtung, Mahagonifournitur** — Sofa, 2 Fauteuils, Trumeaux, Zierschrank, Tisch, 2 Stühle, Taburet, 2 Säulen, 1 Konsole, Lambrequins, lange Vorhänge, Fenstermäntel, Gaslüstre — **eine Schlafzimmereinrichtung, dunkel lackiert** — 2 Bettstellen mit Rost, 1 Waschkommode mit weiß Marmor und Spiegel, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Kleiderschrank rc., 1 Auszugtisch mit Einlagen, 6 starke eichene Eßzimmerstühle, 2 rote und 2 blaue Plüschfauteuils, 2 Gasampeln, eine noch bereits neue Gartenspritze, 1 Gasofen, 2 große Bilderrahmen, **alles noch im besten Zustand und wenig gebraucht.**

B. Kossmann, Auktionator.

Villa-Verkauf
In schönster Gegend des Murgthales ist eine idyllisch gelegene, tadellos neu gebaute **Villa** mit herrlicher Aussicht besonderer Familienverhältnisse wegen um den billigen Preis von 16 000 ℳ zu verkaufen. Dieselbe hat einen schönen, angepflanzten Garten, 5 große Zimmer, wovon 4 mit Linoleum belegt, 2 Mansarden, Bühnenraum, Waschküche, große Keller, Wasserleitung, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Anfragen unter Chiffre **F. K. 4429** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 9927

Geschäfts-Haus
mit grossen Räumlichkeiten
billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9898 an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.1

Landwirtschaftliches Anwesen,
Nähe größerer Garnison, **sofort preiswert zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 9919 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen! Gelegenheitskauf!
Eine gutgehende **Bäckerei** ist in einem großen, verkehrsreichen Orte nahe bei Karlsruhe aus freier Hand wegen anderweitigem Unternehmen sofort oder später zu **verkaufen.** Näheres bei **E. Konath.**

Ebenda. ist ein **junger Hund** Rotweiler Rasse umständehalber billig zu **verkaufen** bei B21824
E. Konath, Ludw.-Wilhelmstr. 10, III l.

Pritschenwagen-Verkauf.
Ein neuer Pritschenwagen, auf Federn, mit Bock und Bremse, 80 Ztr. Tragkraft, wegen Platzmangel sofort billig zu verkaufen.
9879.3.1 **Kriegstraße 14.**

Photographen-Apparat
9 × 12 mit Stativ und sämtlichem Zubehör, gut erhalten, für **10 Mk. zu verkaufen.** 9924
Kaiserstraße 124 b.

Ovale
Weinfässer

von 300 bis 900 Liter, neue und gebrauchte, sind **abzugeben.** 9926
J. Best, Gartenstr. 79.

Diwan mit **Fauteuils, Sofa, Chiffonniere,** 1türiger **Schrank, Sekretär, Bett** mit od. ohne Federn, **Waschkommode, Nachttisch, Roßhaarmatratze, Schreibtisch, Rohrstühle, Eisschrank** mittl. Gr., guter **Herd, Tisch** billig zu verkaufen.
B21736 Ludwig Wilhelmstr. 2, 2. St.

Kleidermacherin empfiehlt sich zu Hause bei **billiger Berechnung.** B21840
Café Bauer, Aufg. 7c, 5. St.

16—20 000 Mk.
auf ein Haus in guter Lage in Karlsruhe als 2. Hypothek auf 1. Oktober oder früher **gesucht.** Gefl. Off. u. Nr. 9786 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ziege gesucht.
Off. m. Preis an **Wilh. Nagel,** Kaufm., Deutschneureuth. B21885

Landauer,

in sehr gutem Zustand und
Jagdwagen
für **12 Personen** und **Wildverschluß** zu **verkaufen.** 9922.3.1
Karlsruhe, Steinstraße 29.

Buffet,
neu, schön, eleg., für nur M. **150.** — zu **verkaufen.** B21841
Douglasstraße 30, part.

Fahrrad (Adler), wenig gefahren, wegen Wegzug billig **zu verkaufen.** B21807.2.1
Kurvenstraße 11, 2. Stock, links.

Fahrrad-Verkauf.
Fahrrad, gute Marke, noch wie neu ist billig abzugeben. B21671.2.2
Sophienstraße 12, Werkstätte.

Gut erh. **Fahrrad, 1 Photographenapparat** mit allem Zubeh. billig zu verkaufen.
B21845 **Wilhelmstr. 34,** 3. St.

Zu verkaufen:
1 eintür. **Schrank, Ovaltisch** und **1 Spiegel** (Goldr.) B21813
Rankestraße 3, 1. St., links.

Folgende gebrauchte, gut erhaltene
Möbel
werden wegen Platzmangel sofort billig verk.: 2 franz. Bettladen (Muschelaufsatz) Rost, Matratze, Polst., 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 Bücherschrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Diwan, 1 schönes Büffet u. noch verschied. andere Sachen. 9256.10.6
Markgrafenstraße 22, Ecke.

---

50 weingrüne Fässer,
Gehalt 600 Liter, sind sofort billig **verkäuflich.** 9915.2.1
Spanische Weinhalle, Kreuzstr. 10.

Eine gebrauchte **Sitzbadewanne** wird zu kaufen gesucht. B21798
Körnerstr. 38, Hth. II.

Tisch, mit Blech beschlagen, für Gasherd passend, kleiner **Füllofen,** billig zu verkaufen. B21833
Akademiestr. 23, Stbau, 3. St. r.

Geschlossener Gasherd
zu verkaufen. B21818
Akademiestraße 37, 2. Stock.

Sportwagen z. Lieg. u. Sitz., sowie ein **Kostümkleid** billig z. **verkaufen.**
B21820 **Gerwigstr. 14,** 5. Stock.

Ein schöner Sportwagen
zum Liegen u. Sitzen billig abzugeben.
B21834 **Adlerstr. 22,** Querbau, 2. St.

Gut erhaltener **Sportwagen** (Gummireifen) preiswert zu **verkauf.**
B21839 **Winterstr. 35,** III.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fahndung.

1. **Karl Sturm,** Taglöhner aus Himmlingsweiler,
2. **Friedrich Wilhelm Zweig,** Schlosser aus Winnenden,
3. **Ernst Hotz,** Schieferdecker aus Konstanz,

alle wiederholt vorbestraft und z. Zt. hier in Untersuchungshaft, versuchten hier am 17. Juni 1906 drei schwere Bleigewichte im Werte von 40 Mk. zu verkaufen, die sie von einem Unbekannten erworben haben wollen.

Beschreibung der Bleigewichte.

1. 84 kg mit einem Durchmesser von 20 cm und 30 cm hoch,
2. 76 kg, 18 cm Durchmesser, 26 cm hoch,
3. 39 kg, 14 cm Durchmesser, 28 cm hoch.

Die Gewichte bestehen aus einer Eisenumhüllung, die mit Blei ausgegossen ist. Jedes ist oben mit einem starken Haken versehen und rühren offenbar von einer Mühle her.

Ich bitte um Mitteilung etwaiger Anhaltspunkte, welche zur Feststellung der Herkunft der Gewichte führen können. 9929

Karlsruhe, den 2. Juli 1906.

Gr. Staatsanwalt.
Schwoerer.

Fahrnis-Versteigerung

Donnerstag den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Zähringerstraße 29,** gegen bar versteigert:

1 Chiffonnier, 1 zweit. Schrank, 1 Schreibkommode, 1 komplette Ladeneinrichtung für Putz- oder Manufakturwarengeschäft passd., 1 Diwan, 3 komplette Betten, 2 Haar- u. 1 Wollmatratze, 2 Bettwerke, 2 Küchentische, 2 Spiegel mit Konsolen, 1 Regulator, Wanduhren, 1 Nachttisch, 1 Kindersitzwagen, 1 große, eiserne Bratpfanne, 1 dreiarmiger Gaslüster, 1 Waschkommode, 1 Kinderschulbank, Teppiche, 1 Spiegel und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet.

S. Hischmann,
9925 **Auktionsgeschäft.**

Wohnungs-Veränderung

Bin von **Zähringerstraße 32** nach **Waldhornstr. 62, 2. St.** **gezogen.** B21576

Frau Schmidt, Hebamme.

Kautschuk-Stempel

Gegr. 1874. Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hofl. Karlsruhe, Kaiserstr. 60. Telefon 465

Vertretern besond. Vortheile

3766

Bestecke jeder Art

Pforzheimer Fabrikat. Garant. Silberauflage.

Passende Geschenkartikel

B20412 kauft man in jed. Preisl. 6.4

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe

Türschoner

aus Celluloid

in allen Größen u. Farben, mit und ohne Umkantung, solid, praktisch und unzerbrechlich,

3.2 empfiehlt 9516

Friedrich Weber

Drehermeister,
Kaiserstrasse 207.

Montierung derselben billigst.

Darlehen

gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186.27.11

Generalagentur W. Hundt,
Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.

Zu verkaufen

40 Diwan, Salongarnituren, prima Polsterung, bei B21197.10.3

Gebr. Klein, Möbelgeschäft,
Durlacherstraße 97/99.

Gebrauchte Fahrräder,

von **30 Mk.** an sind wegen Platzmangel zu verkaufen. 9817*

Markgrafenstraße 22, Ecke.

Todes-Anzeige.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser einziges innigstgeliebtes Kind

Friedrich

unerwartet schnell im Alter von 11 Wochen gestern vormittag sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 4. Juli 1906. 9936

Die trauernden Eltern:
Joh. Weilmünster und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Juli, vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Scheffelstrasse 57, IV.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben und unvergeßlichen Gattin und Mutter sagen wir hierdurch allen Verwandten und Freunden unseren herzlichen Dank. B21716

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Streib, Privatier,
Luise Emmer, geb. Streib,
Joseph Emmer, Maschinentechniker.

Koffer-Fabrik Eduard Müller

Grossherzogl. Hoflieferant 9920.10.1
KARLSRUHE, Waldstrasse 49, Telephon 2165.
Grösstes Lager in Reisekoffern, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Touristen-, Jagd- und Sport-Artikeln. Extraanfertigungen. Reparaturen sofort.

Rohrplattenkoffer Kaiserkoffer.

Rucksäcke, Bergstöcke Feldflaschen.

Rabatt-Spar-Marken.

WER Käufer oder Teilhaber

sucht für **Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art** 2c. 9923.2.1
wende sich vertrauensvoll an

A. Dublon, Karlsruhe i. B.,
Karl-Friedrichstraße 32. — Telephon 2294.
Bureau für provisionsfreie Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen und Teilhaberbeschaffung.

Kostenfreier Besuch. Kein Fachblattunternehmen!

Stellen finden

4 Architekten, h. Geh.,
10 Bautechniker,
1 Empfangsdame,
10 Verkäuferinnen,
1 Modistin, sofort,
5 Reisende für hier,
1 Buchhalter, B21830
Einkassierer, Bureaudiener
durch **Mathos, Marienstr. 1,** II.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein zeichnerisch gewandter **Techniker,** geprüfter Werkmeister, mit praktischer Erfahrung zu vorübergehender Beschäftigung. 5532a

Bewerbungsgesuche mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind bis längstens **16. Juli ds. Js.** an das städtische Hochbauamt Baden zu richten. 3.1

Baden, den 3. Juli 1906.

Krauth, Stadtbaumeister.

Gesucht praktisch erfahrenen

Tiefbautechniker,

in Aufnahmen u. Absteckungen tüchtig und mit Bureauarbeiten vertraut. Zeugnisse mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an **Friedrich Keitmeyer,** Zivilingenieur, **Freiburg i. B.** 5533a

Provisions-Reisender.

Gut eingeführte Teigwarenfabrik sucht für **Karlsruhe u. Umgebung tüchtigen Vertreter.** Gefl. Off. unter **S. F. 3994** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 5530a.2.1

Friseur-Gehilfe

per sofort **gesucht.** Lohn 30—50 M. bei **Th. Schindzielorz,**
B21685 3.2 Durlacher-Allee 37.

Gesucht.

40—50 tüchtige Gipser

finden sofort dauernde Beschäftigung bei 5526a.3.1

K. Schwarzwälder,
Gipsermeister,
Freiburg i. B., Stühlingerstr. 9.

Tüchtiger Buchhalter od. Buchhalterin

für mein Architekturbureau sofort gesucht. Es wollen sich nur durchaus zuverlässige Personen melden.

Theod. Preckel,
Architekt B. D. A.,
5525a **Pforzheim.** 2.1

K. Suche sofort:

2 tüchtige Kellner für Hotel
2 Anfangskellnerinnen
1 Kellnerlehrling B21823
4 Beiköchinnen, hohes Gehalt
2 Restaurationsköchinnen
Haus- und Küchenmädchen durch
F. Konath, Ludwig-Wilhelmstr. 10, III.

Möbeltapeziere gesucht.

1—2 tüchtige Polsterer und **Dekorateure** können sofort eintreten bei **Gebrüder Himmelheber,**
2.1 **Möbelfabrik.** B21806

Hausbursche

gesucht. Radfahrer bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen sind unter Nr. 9906 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 3.2

Jüngerer Hausbursche

welcher mit Dreirad fahren kann, per sofort gesucht. B21817.2.1

Friedr. Langsche Druckerei Schützenstr. 63.

Für ein hiesiges Kontor wird ein

gewandtes Fräulein,

welches der einfachen Buchführung mächtig ist, **gesucht.** Gefl. selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. 9916 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Eine **ältere Dame sucht** ein 2.1

gebildetes Fräulein

zum Vorlesen und zur Begleitung für einige Stunden in der Woche. Offerten unt. Nr. B21768 sind in d. Exp. d. „Bad. Presse" abzug.

Zimmermädchen,

welches auch etwas servieren kann für sogleich oder später gesucht.

B21780.2.1 **Marienstr. 16,** part.

Bureaufräulein

für **Korrespondenz** (Maschinenschreiben), womögl. mit der **amerikanischen Buchführung** vertraut, für **technisches Bureau per sofort gesucht.** 3.1

Offerten unter Nr. 5536a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts gute **Stellen** durch B21486

Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.

Stütze der Hausfrau

für Russ.-Polen **gesucht.**

Offerten unter Nr. B21799 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche sofort ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten.
B21641.3.3 **Kaiserstr. 33, 2. St.**

Ein der Schule entlassenes

Mädchen

für Nachmittagsstunde zum Geschirrspülen **gesucht.** 9932

Bismarckstraße 29, III.

Gesucht für sofort ein zuverl., jung. **Mädchen** oder Frau zum Ausführen eines Kinderwagens.
B21812 Amalienstraße 40, part.

Per sofort wird ein jüngeres

Mädchen,

welches willig die Hausarbeit verrichtet, bei hohem Lohn gesucht. 3.1
B21829 **Adlerstraße 3,** 1 Treppe.

Mädchen-Gesuch. Suche sofort oder später ein Mädchen für Hausarbeit für ganz oder zur Aushilfe. Zu erfragen
B21827 **Körnerstr. 26,** I.

Tücht. reinlich. Mädchen

kann sofort eintreten. B21791.3.1

Waldhornstr. 21, part. links.

Zuverlässiges Kindermädchen

wird zu 2 Kindern **gesucht.** B21787

Westendstraße 47, parterre.

Tüchtige

Zuarbeiterinnen

auf Taillen **sofort** für **dauernd** suchen 9930.2.1

Geschw. Traub,
Waldstraße 13.

Tüchtige B21735.3.2

Zigarrensortiererinnen

per sofort **gesucht.**

Alfred Lehmann, Waldhornstr. 8.

Eine tüchtige **Putzfrau** für morgens 2 Stunden gesucht B21803

Restaurat. Landsknecht.

Eine Lauffrau

wird für 1—2 St. vormitt. gesucht. In d. Nähe wohn. erw.
B21804.2.1 **Kriegstr. 159,** 3. St.

Putzfrau

täglich 3 Stund **gesucht.**
B21822 Mendelssohnplatz 2, part.

Friseur-Lehrling.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Friseurgeschäft zu erlernen, kann sof. in die Lehre treten bei B21792

K. Schrempp, Waldhornstr. 31.

Stellen suchen

Junger Mann der Kolonialwarenbranche, welcher mit gutem Erfolg die 3.2

Stadtkundschaft

besucht, wünscht sich per Okt. od. Nov. zu verändern, eventuell auch für

kleinere Touren.

Gefl. Offerten unt. B21476 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Vizefeldwebel

9¾ Jahre gedient, saubere, geläufige Handschrift, der Stenographie mächtig, **sucht** sofort oder 1. August passende

Vertrauensstellung.

Offerten unter Nr. B21759 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fleißig. Mädchen,

welches schon gedient hat, **sucht** bei klein. besserer Familie **Stellung.** Offerten mit Lohnang. unter B21811 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebildetes Fräulein,

aus achtb. Familie, das gut englisch spricht u. schreibt, **wünscht Stellung** in hiesigem Bureau als Anfängerin. Gefl. Anerbieten unter Nr. B21810 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Kriegstr. 184, 3. Stock,

4 Zimmer, Bad, Zubehör, Garten, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 750 Mk. Näheres 9921*

Bismarckstr. 63 a, II.

Werderplatz 43

ist eine schöne, freundliche **4 Zimmer-Wohnung,** 3 Zimmer u. der Straße, mit sonstigem Zugehör, sofort oder später **zu vermieten.** 9913*

Näheres **daselbst** jeden Mittag von 3—6 Uhr oder **Kaiserstr. 63,** II.

Ecke Tulla- und Gerwigstraße

sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 4. St. l. 7524*

Kurvenstraße 8

ist eine der Neuzeit entsprechende **4-Zimmerwohnung** mit Bad zu vermieten. Zu erfragen daselbst 3. St. r. Einzusehen vormittags 10 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr. B21713.2.1

Friedenstraße 18

ist die **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus **5** geräumigen freundl. Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör (2 Mansarden, 2 Kellern) auf 1. Oktober a. c. **zu vermieten.**

Näheres daselbst. 9909.2.1

Wohnung

von 4 Zimmern u. Zugehör mit Kochgaseinrichtung ist **Kronenstr. 58,** 3. St., auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres part. B21825

5 Zimmerwohnung,

schön und geräumig, mit Balkon, Veranda, Badzimmer, in freier Lage, 1 Tr. hoch, ist **Durl. Allee 29a** billig zu vermieten. Näh. part. B21842

Mansardenwohnung.

Ein sehr schönes u. großes Mansardenzimmer, Küche mit Koch-, Leuchtgas, Keller, Anteil a. Trockenspeicher u. Waschküche, ist bis 1. Aug. z. vermiet. Näh. Marienstr. 45, 2 St. B21786

In nächster Nähe des Bahnhofes ist eine **Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher und sonst. Zubehör, im 2. Stock auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen Steinstr. 6, i. Laden. B21886 2.1

Bürklinstr. 6, Südweststadt, schönste u. ruhigste Lage der Stadt, ist im 2. Stock **Wohnung** mit 5 Zimmern, Bad u. 2—3 Kammern per 1. Oktober u. 4. Stock **3** od. **4 Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. part. 9914*

Bürklinstr. 11, 2. Stock, **4 Zimmer,** Bad, 4. Stock **3 Zimmer** sofort zu vermieten. Zu besichtigen Mittwoch 2—4 Uhr. B21632 3.3

Draisstr. 4, 2. St. ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad, Balkon u. Veranda, große Mansarde, 2 Keller sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B21774.6.1

Gartenstraße 10, im Seitenbau, sind 2 Zimmer u. Küche, part., als **Wohn.** od. **Magaz.** nebst kl. **Werkstätte** auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. bei **B. Wirth** daselbst. B21615.3.3

Gartenstraße 64, nächst Lessingstr., ist eine schöne **Seitenbauwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. St. l. B21802.2.1

Göthestr. 5 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, event. mit schöner **Werkstatt,** auf 1. Okt. zu verm. Näher. 2. St. B21782.10.1

Göthestr. 16 ist i. 4. St. (Sth.-Mans.) eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. 2. St. Vdhs. B21816.3.1

Hirschstraße 21 ist auf 1. Okt., ev. auch früher, **1 Werkstätte** mit 3 Zimmerwohnung u. reichl. Zubehör an kl. Geschäft billig zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock oder Belfortstraße 5 (Blechnerwerkstätte). B21915 2.1

Humboldtstraße 20, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock, rechts. 9798*

Jollystraße 1 ist im 4. Stock eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu **vermieten.** Freie, gesunde Lage gegenüber dem Sonntagplatz Näh. 1. St. B21838.2.1

Kaiser-Allee 67, 2. St., ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Balkon nebst allem Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. B21705 2.1

Kaiserstr. 71 sind im Seitenbau **2 Wohnungen,** 1 Tr. hoch, von 2 und 3 Zimmern auf 1. Okt. zu verm. Näh. in der Bäckerei. B21715 2.1

Kaiserstraße 124, 2 Treppen hoch, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näh. Kaiser-Passage 34. 9845*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, für ein **Geschäft geeignet,** besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh Kaiserstr. 173 i. Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kapellenstr. 16 ist auf 1. Oktbr. im 4. Stock eine hübsche **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermiet. Anfragen parterre. B21784

Kapellenstr. 18 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Küche und Keller auf sof. zu vermiet. B21814

Kronenstr. 60 ist im 3. St. des Vorderhauses eine **schöne Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Okt. od. fr. zu vermiet. Zu erfr. im Laden. B21832

Lachnerstraße 11 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Mansarde u. allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. rechts. B21821

Lessingstr. 51 ist eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Schillerstr. 23, Laden. B21739

Luisenstr. 16 ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche an einzelne Person sof. od. spät. billig zu vermieten. Näh. 2. Stock. B21801.3.1

Marienstraße 82, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktbr. an kleine Familie zu vermieten. Näh. 2. St. B21582.2.1

Rudolfstr. 21 **Laden** mit **3 Zimmerwohnung** u. **Magazin** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Stock. B21516

Schützenstr. 79 sind **3 Wohnungen,** Vdhs. 4. St., 2 Mansard., Küche u. Zubeh., Stb. 3. u. 4. St., je 2 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. 2. St. B21776

Sophienstraße 29 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller auf 1. Oktober **zu vermieten.** Näh. parterre. B21751.2.1

Tullastr. 84, 4. Stock ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Mansarde u. schöner Aussicht zu vermieten. Näheres 1. Stock rechts. B21785.2.1

Werderstr. 82 ist der **3. Stock** von 4 geräum. Zimmern mit Zubeh. (Waschküche u. Kochgas) auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. B21783.2.1

Wilhelmstraße 21, 3. St., ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, sowie Anteil an der Speicherkammer nebst Zub. auf 1. Okt. bill. zu verm. Näh. 1. St. B21800.2.1

Winterstr. 44b ist im Seitenbau eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimm., Küche mit Gas, Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., part. B21790.2.1

Zähringerstraße 19 sind 2 freundliche **Wohnungen** samt Zubehör im 3. Stock im Preise von 350 und 400 Mk. auf 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Laden. 9937

Mühlburg, Bachstr. 73, part., ist ein **gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension auf sofort oder später zu vermieten. B21732

Zimmer.

Ein sehr schön möbliertes **Zimmer** ist preiswert zu vermieten. B21828

Gartenstraße 8, Mittelbau 2. St.

Ein freundl. möbl. **Zimmer** ist sogleich oder später zu vermieten.

Zu erfr. **Douglasstr. 22,** 2 Tr. Vdhs. B21699.3.1

Zwei gut möblierte **Wohn- und Schlafzimmer** in freundl. Lage sind auf 1. August zu vermieten. Zu erfr. Amalienstr. 12, 2. St. B21769

Adlerstr. 41, 4. St. l., ist ein schön möbl. **Zimmer** zu verm. B21761 2.1

Böckhstraße 40, II. ist ein fein möbl. **Zimmer** in freier, schön. Lage m. Balkon u. Aussicht aufs Gebirge an einen sol., bess. Herrn sof. z. verm. Näh. dass. 2. St. r. B21796.3.1

Douglasstraße 6, parterre, ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. B21805

Ecke Blücher- u. Maxaubahnstr. 1 ist ein gr., schönes **Zimmer** mit freier Aussicht auf sof. oder später zu verm. Näheres das. im 2. St. B21779.3.1

Erbprinzenstraße 28, 4. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn auf sofort oder 15. Juli **zu vermieten.** B21831

Kaiserstr. 109, V. an sol. Herrn große, schön möbl. **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten (auch Piano) u. 1 unmöbl. Zimmer an Geschäftsfrl. oder Frau zu vermieten. B21707

Kapellenstr. 70, 2. St. l., nahe dem Hauptbahnhofe, ist ein klein. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sof. oder spät. billig zu vermieten. B21789

Kronenstraße 46, 3 Tr. lks., ist ein möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B21795 2.1

Lessingstr. 13 part. ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. Juli mit od. ohne Pension zu **vermieten.** B21797.2.1

Marienstraße 11 ist eine heizbare **Mansarde zu vermieten.** Zu erfrag. im 2. Stock. B21808

Marienstraße 51, III, ist ein einfach möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräul. zu vermiet. B21781.3.1

Schillerstr. 30, 4. Stock, links, ist ein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B21755

Schloßplatz 3, III. St. links, ist ein hübsch und gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B21826.2.1

Sophienstr. 29 sind 2 kleine unmöbl. **Zimmer** an eine ruhige Person sofort zu vermiet. Näh. part. B21753

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht

per 1. August, m. 4—5 Zimmern, ev. Bad, 1 Zimmer separat, mögl. 1. St. Off. m. näh. Angaben u. Beding. unt. B21819 an d. Exped. d. „Bad. Presse".

Fräulein, mit 2jährigem Knaben **sucht** ein freundlich möbl. **Zimmer** mit Küchenbenützung, eventl. mit Pension, am liebsten bei kinderlosem Ehepaar auf 1. August (Weststadt bevorzugt). Off. mit Preisangabe u. Nr. B21843 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Verein ehemaliger bad. Prinz-Karl-Dragoner
Karlsruhe.
unter dem Protektorat S. G. H. Prinz Karl von Baden.

Mittwoch abend 8½ Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal **„Zur Wacht am Rhein“**, Ecke Ritter- u. Gartenstraße.
Der Vorstand.

Turngesellschaft Karlsruhe.
Gut Heil!

Freitag, 6. Juli, abends ½10 Uhr
Monats-Versammlung
verbunden mit **KNEIPE**, aus bes. Anlasse, im Vereinslokal.
Zahlr. Beteiligung erwartet
9903 **Der Turnrat.**

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**
Uebungs-Abend
im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose“** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**
Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
1295 **Der Vorstand.**

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft
Diese Woche
keine Probe.
Freitag den 6. Juli 1906, abends ½9 Uhr:
Monats-Versammlung
im 9888
Kammerer, Waldhornstr. 23.

Ia.
Fussbodenlack
schnell trocknend
2 Pfd.-Dose **95** Pfg.

Ia.
Bodenwichse
gelb und weiß
½ Pfd.-Dose **40** Pfg.
1/1 Pfd.-Dose **70** Pfg.

Fussbodenöl
„Start“
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.
Original-1/1-Literkanne
80 Pfg.
(Kanne 10 Pfg. zurück).

Stahlspähne
fein, mittel und grob
1/1 Pfd.-Paket **32** Pfg.
½ Pfd.-Paket **16** Pfg.

Putztücher
von **18** Pfg. an
empfehlen 9375
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen. 5.4
Kein Rabatt.

Fässer-Verkauf.
Neue u. gebr. Fässer verschiedener Größe hat zu verkaufen B21809.2.1
Ferd. Fellhauer, Küfermst., Waldstr. 54.

Vereinigte Freiwillige Feuerwehren.

Donnerstag 5. Juli d. J., abends ½7 Uhr
findet am Großh. Hoftheater eine
Haupt-Uebung
statt. **Die einzelnen Kompagnien stehen ½7 Uhr an ihren Aufstellungsplätzen.**

Sammlung an den Feuerhäusern 6 Uhr.
Nach der Uebung findet ein Bankett im Colosseumssaale statt.
Karlsruhe, den 1. Juli 1906. 9837
Das Korps-Kommando.
J. V.: Heußer. Schumann.

Freitag den 6. Juli, abends halb 9 Uhr,
im oberen Saal des **Friedrichshofes:**
Vortrag des Herrn Wasserbau-Zivilingenieurs Fr. Kretz
über:
„Ausnützung der Wasserkräfte des Oberrheins“
im Interesse der Landwirtschaft, der Groß-, Klein- und Hausindustrie mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen Mittelstandes.

Da der Gegenstand von höchstem Interesse für alle Einwohner Karlsruhes ist, ist jedermann der Zutritt gestattet. 9858.2.1
Der Vorstand des
Bürgervereins der Altstadt.

Stenographenverein Gabelsberger Karlsruhe.
Gegründet 18. Oktober 1872.

Zu der **heute Mittwoch den 4. Juli** im Vereinslokal **Gasthaus zur Rose,** Kaiserplatz, Nebenzimmer, II. Stock um ½9 **Uhr** stattfindenden
Monatsversammlung
mit Abstimmung laden wir unsere verehrl. Mitglieder freundl. ein.

Ferner machen wir jetzt schon darauf aufmerksam, daß am **Mittwoch den 18. Juli d. Js.** im Vereinslokal nach den vom Vorstand zu verlesenden Bestimmungen ein
Vereinswettschreiben
stattfindet, an welchem sich unsere Mitglieder und Kursteilnehmer, sowie alle hiesigen Gabelsberger Stenographen beteiligen können. Auch hierzu laden wir zu zahlreicher Beteiligung ergebenst ein. 9928
Der Vorstand.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Karlsruhe.
Dampferfahrt.

Sonntag den 8. Juli Dampferfahrt nach Mannheim mit erstklassigem **Salon-Schraubendampfer,** 400 Personen fassend. Abfahrt Rheinhafen Karlsruhe morgens punkt 5 Uhr, Rückkunft abends gegen 9 Uhr. Fahrpreis auf allen Plätzen Mk. 2.50. Um 4¼ Uhr gehen je nach Bedarf Sonderwagen vom Schlachthof nach dem Rheinhafen. Karten für die Sonderwagen sind mit den Schiffskarten zu lösen. **Karten im Vorverkauf** sind zu haben in den Wirtschaften: **Möhrlein,** Kaiserstr. 13, **z. Auerhahn,** Schützenstr., **Eberle, z. Palme,** Lessingstr. und **z. Rheinkanal,** Rheinstr. sowie bei den Mitgliedern. 9931

Zu dieser angenehmen und schönen Fahrt ist die verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Zum Moninger.
Heute Mittwoch den 4. Juli 1906, 8 Uhr abends 8 Uhr:
Operetten-Abend
(Streichmusik) 9899
gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

Konzertgarten z. Felseneck.
Heute Mittwoch den 4. Juli 1906, 8 Uhr abends:
Militär-Konzert
(Streichmusik)
gegeben von der
gesamten Kapelle des 3. Bad. Feld-Artill.-Regts. Nr. 50.
Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.** 9881
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Blaufelchen
Neue holländ. Vollheringe
neue Matjeshäringe
(das Feinste).
Neue
Sommer-Maltakartoffeln
empfiehlt 9935
Jean Kissel
Kaiserstrasse 150.

Ankauf
v. **getragenen Herren- u. Damenkleidern** u. **Schuhen.** Mittels Postkarte benachrichtet, komme ins Haus. B21752 **J. Brauner,** Markgrafenstr. 14.

Wer leiht jg. Kaufmann
200 Mk.
gegen monatliche Rückzahlung, event. Abschluß einer Lebensversicherung? Gefl. Offerten unter Nr. B21773 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

---

2 Rastatter Herde,
nur kurze Zeit gebraucht, sind umständehalber sehr billig **zu verkaufen.**
9687.2.1 **Luisenstraße 45, 1. St.**

Werfen Sie keinen Kachelofen mehr weg!
sondern lassen Sie sich einen **Multiplicator-Einsatz** einbauen, was in jedem alten Kachelofen mit **wenig Geld** geschehen kann. Der Ofen besitzt dann unter vielem anderen auch noch nachstehende **Vorzüge,** auf die es besonders ankommt:

Sofortige Wärmeabgabe und Verdoppelung des seitherigen Heizeffektes
Frische und angenehme Zimmerluft, da die Zimmerluft **erst als befeuchtete Luft erhitzt wird**
Fußbodenwärme (keinen heißen Kopf und kalte Füße mehr)
Kein Verbrennen von Staub, daher in hygienischer Beziehung für Ihre Lungen hochbedeutsam
Weder schwarze Vorhänge noch schwarze Plafonds u. keine verbrannten Tapeten mehr

Also in einem Wort zusammengefaßt: 9933
„In einem Kachelofen mit einem Heizungs-Multiplicator besitzen Sie das beste und billigste Heizsystem“.

Alleinvertrieb für das Großherzogtum Baden
Hugo Merkle
Spezialgeschäft für Oefen u. Herde. Karlstraße 28.

Jüngere
Vertreter
in allen größeren Städten Badens zur Einführung einer vorzüglichen, streng reellen Neuheit gesucht. Mk. 4000 Jahreseinkommen werden in Städten von 60 000 Einwohnern garantiert. Erforderlich ca. Mk. 500 Barkapital. Fachkenntnisse unnötig.

Offerten unt. B21794 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Bäcker sucht in Bälde zwischen Heidelberg und Karlsruhe eine nachweisbare, gutgehende
Bäckerei zu kaufen.
Gefl. Off. erb. u. Nr. B21793 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Bäckerei,
nachweislich prima Geschäft, **Goldgrube,** zu verkaufen.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Haus für Küfer,
ganz besonders gut geeignet, im **Renchthal,** Bahnstation, zu verkaufen.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

3500 Mark
gegen **doppelte** gute **Bürgschaft** und **hypothekarische Sicherheit** sofort gesucht. 5531a.5.1
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Zigarrenfabrik,
schöne Räume dazu, **elektr. Licht** u. **Wasserleitung,** reichliche Arbeitskräfte vorhanden, zu vermieten.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Geschäftshaus,
in vorzüglicher Lage der Stadt Achern, für **Delikatessen-, Kolonialwaren-** und **Kohlenhandlungen** sehr geeignet, zu verkaufen.
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur, **Kehl** (Stadt), Spitalstraße.

Schulbank
gebraucht, aber gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** 2.1
Off. m. Preisang. unt. Nr. B21761 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

In guter Lage in Karlsruhe ist eine **gutgehende**
Wirtschaft preiswert zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B21777 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf
mit Spezerei- u. Flaschenbierhandlung
Wegen Wegzug verkaufe ich sofort mein in schönster Lage stehendes Haus mit Spezerei- und Flaschenbierhandlung (100—150 Ltr. Bier täglich) mit 5000—6000 Mark Anzahlung um den Selbstkostenpreis. Off. unt. B21748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausverkauf oder Tausch.

Ein gut gebautes und rentierendes Haus (4 u. 5 Zimmer im Stock) mit kleinerem, hübschem Rückgebäude u. praktischer Einteilung wird unter günstigen Bedingungen **verkauft** od. gegen ein 2—3stöckiges 3—4 Zimmerhaus, oder kleineres Einfamilienhaus **hier,** eventl. auch **auswärts vertauscht.** 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 9910 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Adlerrad,
noch wie neu, ist im Auftrag sofort für 100 Mk. **zu verkaufen** bei
Wilhelm Ratzel,
2.1 **Rudolfstr. 19.** B21788

Versteigerung.
Freitag den 6. Juli ds. Js., nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage einer Herrschaft **Amalienstraße 14 b. Eingang Karlstraße,** gegen bar versteigert: 9912.2.1

Eine eichene Herrenzimmereinrichtung — Diplomaten-Schreibtisch mit Stuhl, 1 Schrank mit Registrat.-Einrichtung, 2 Tische, 3 Stühle, 1 Panel — **eine Saloneinrichtung, Mahagonifournitur** — Sofa, 2 Fauteuils, Trumeaux, Zierschrank, Tisch, 2 Stühle, Taburet, 2 Säulen, 1 Konsole, Lambrequins, lange Vorhänge, Fenstermäntel, Gaslüstre — **eine Schlafzimmereinrichtung, dunkel lackiert** — 2 Bettstellen mit Rost, 1 Waschkommode mit weiß Marmor und Spiegel, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Kleiderschrank 2c., 1 Auszugtisch mit Einlagen, 6 starke eichene Eßzimmerstühle, 2 rote und 2 blaue Plüschfauteuils, 2 Gasampeln, eine noch bereits neue Gartenspritze, 1 Gasofen, 2 große Bilderrahmen, **alles noch im besten Zustand und wenig gebraucht.**

B. Kossmann, Auktionator.

Villa-Verkauf
In schönster Gegend des Murgthales ist eine idyllisch gelegene, tadellos neu gebaute **Villa** mit herrlicher Aussicht besonderer Familienverhältnisse wegen um den billigen Preis von 16 000 ℳ zu verkaufen. Dieselbe hat einen schönen, angepflanzten Garten, 5 große Zimmer, wovon 4 mit Linoleum belegt, 2 Mansarden, Bühnenraum, Waschküche, große Keller, Wasserleitung, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Anfragen unter Chiffre **F. K. 4429** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 9927

Geschäfts-Haus
mit grossen Räumlichkeiten
billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9898 an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.1

Landwirtschaftliches Anwesen,
Nähe größerer Garnison, **sofort preiswert zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 9919 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen! Gelegenheitskauf!
Eine gutgehende **Bäckerei** ist in einem großen, verkehrsreichen Orte nahe bei Karlsruhe aus freier Hand wegen anderweitigem Unternehmen sofort oder später zu **verkaufen.**
Näheres bei **E. Konath.**

Ebenda ist ein **junger Hund** Rotweiler Rasse umständehalber billig zu **verkaufen** bei B21824
E. Konath, Ludw.-Wilhelmstr. 10, III l.

Pritschenwagen-Verkauf.
Ein neuer Pritschenwagen, auf Federn, mit Bock und Bremse, 80 Ztr. Tragkraft, wegen Platzmangel sofort billig zu verkaufen.
9879.3.1 **Kriegstraße 14.**

Photographen-Apparat
9 × 12 mit Stativ und sämtlichem Zubehör, gut erhalten, für **10 Mk. zu verkaufen.** 9924
Kaiserstraße 124 b.

Ovale
Weinfässer

von 300 bis 900 Liter, neue und gebrauchte, sind **abzugeben.** 9926
J. Best, Gartenstr. 79.

Diwan mit **Fauteuils, Sofa, Chiffonniere,** 1türiger **Schrank, Sekretär, Bett** mit od. ohne Federn, **Waschkommode, Nachttisch, Roßhaarmatratze, Schreibtisch, Rohrstühle, Eisschrank** mittl. Gr., guter **Herd, Tisch** billig zu verkaufen.
B21736 Ludwig Wilhelmstr. 2, 2. St.

Kleidermacherin empfiehlt sich zu Hause bei **billiger Berechnung.** B21840
Café Bauer, Aufg. 7c, 5. St.

16—20 000 Mk.
auf ein Haus in guter Lage in Karlsruhe als 2. Hypothek auf 1. Oktober oder früher **gesucht.** Gefl. Off. u. Nr. 9786 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ziege gesucht. Off. m. Preis an **Wilh. Nagel,** Kaufm., Deutschneureuth. B21885

Landauer,

in sehr gutem Zustand und
Jagdwagen
für **12 Personen** und **Wildverschluß** zu **verkaufen.** 9922.3.1
Karlsruhe, Steinstraße 29.

Buffet, neu, schön, eleg., für nur M. **150.** — zu **verkaufen.** B21841
Douglasstraße 30, part.

Fahrrad (Adler), wenig gefahren, wegen Wegzug billig **zu verkaufen.** B21807.2.1
Kurvenstraße 11, 2. Stock, links.

Fahrrad-Verkauf.
Fahrrad, gute Marke, noch wie neu ist billig abzugeben. B21671.2.2
Sophienstraße 12, Werkstätte.

Gut erh. **Fahrrad, 1 Photographenapparat** mit allem Zubeh. billig zu verkaufen.
B21845 **Wilhelmstr. 34,** 3. St.

Zu verkaufen:
1 eintür. **Schrank, Ovaltisch** und **1 Spiegel** (Goldr.) B21813
Rankestraße 3, 1. St., links.

Folgende gebrauchte, gut erhaltene
Möbel
werden wegen Platzmangel sofort billig verk.: 2 franz. Bettladen (Muschelaufsatz) Rost, Matratze, Polst., 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 Bücherschrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Diwan, 1 schönes Büffet u. noch verschied. andere Sachen. 9256.10.6
Markgrafenstraße 22, Ecke.

---

50 weingrüne Fässer,
Gehalt 600 Liter, sind sofort billig **verkäuflich.** 9915.2.1
Spanische Weinhalle, Kreuzstr. 10.

Eine gebrauchte **Sitzbadewanne** wird zu kaufen gesucht. B21798
Körnerstr. 38, Hth. II.

Tisch, mit Blech beschlagen, für Gasherd passend, kleiner **Füllofen,** billig zu verkaufen. B21833
Akademiestr. 23, Stbau, 3. St. r.

Geschlossener Gasherd zu verkaufen. B21818
Akademiestraße 37, 2. Stock.

Sportwagen z. Lieg. u. Sitz., sowie ein **Kostümkleid** billig z. **verkaufen.**
B21820 **Gerwigstr. 14,** 5. Stock.

Ein schöner Sportwagen
zum Liegen u. Sitzen billig abzugeben.
B21854 **Adlerstr. 22,** Querbau, 2. St.

Gut erhaltener **Sportwagen** (Gummireifen) preiswert zu **verkauf.**
B21839 **Winterstr. 35,** III.

Fahndung.

1. **Karl Sturm,** Taglöhner aus Himmlingsweiler,
2. **Friedrich Wilhelm Zweig,** Schlosser aus Winnenden,
3. **Ernst Hotz,** Schieferdecker aus Konstanz,

alle wiederholt vorbestraft und z. Zt. hier in Untersuchungshaft, versuchten hier am 17. Juni 1906 drei schwere Bleigewichte im Werte von 40 Mk. zu verkaufen, die sie von einem Unbekannten erworben haben wollen.

Beschreibung der Bleigewichte.

1. 84 kg mit einem Durchmesser von 20 cm und 30 cm hoch,
2. 76 kg, 18 cm Durchmesser, 26 cm hoch,
3. 39 kg, 14 cm Durchmesser, 28 cm hoch.

Die Gewichte bestehen aus einer Eisenumhüllung, die mit Blei ausgegossen ist. Jedes ist oben mit einem starken Haken versehen und rühren offenbar von einer Mühle her.

Ich bitte um Mitteilung etwaiger Anhaltspunkte, welche zur Feststellung der Herkunft der Gewichte führen können. 9929

Karlsruhe, den 2. Juli 1906.

Gr. Staatsanwalt.
Schwoerer.

Fahrnis-Versteigerung

Donnerstag den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Zähringerstraße 29,** gegen bar versteigert:

1 Chiffonnier, 1 zweit. Schrank, 1 Schreibkommode, 1 komplette Ladeneinrichtung für Putz- oder Manufakturwarengeschäft passd., 1 Diwan, 3 komplette Betten, 2 Haar- u. 1 Wollmatratze, 2 Bettwerke, 2 Küchentische, 2 Spiegel mit Konsolen, 1 Regulator, Wanduhren, 1 Nachttisch, 1 Kindersitzwagen, 1 große, eiserne Bratpfanne, 1 dreiarmiger Gaslüster, 1 Waschkommode, 1 Kinderschulbank, Teppiche, 1 Spiegel und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet.

S. Hischmann,
9925 **Auktionsgeschäft.**

Wohnungs-Veränderung

Bin von **Zähringerstraße 32**
nach Waldhornstr. 62, 2. St.
gezogen. B21576

Frau **Schmidt, Hebamme.**

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874. Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile
3766

Pforzheimer Fabrikat. **Bestecke jeder Art** Garant. Silberauflage.

Passende Geschenkartikel
B30412 kauft man in jed. Preisl. 6-4
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe

Türschoner

aus Celluloid
in allen Größen u. Farben, mit und ohne Umkantung, solid, praktisch und unzerbrechlich,
3.2 empfiehlt 9516
Friedrich Weber
Drehermeister,
Kaiserstrasse 207.
Montierung derselben billigst.

Darlehen

gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186.27.11
Generalagentur W. Hundt,
Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.

Zu verkaufen

40 Diwan, Salongarnituren, prima Polsterung, bei B21197.10.3
Gebr. Klein, Möbelgeschäft,
Durlacherstraße 97/99.

Gebrauchte Fahrräder,

von **30 Mk.** an sind wegen Platzmangel zu verkaufen. 9817*
Markgrafenstraße 22, Ecke.

Todes-Anzeige.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser einziges innigstgeliebtes Kind

Friedrich

unerwartet schnell im Alter von 11 Wochen gestern vormittag sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 4. Juli 1906. 9936

Die trauernden Eltern:
Joh. Weilmünster und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Juli, vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Scheffelstrasse 57, IV.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben und unvergeßlichen Gattin und Mutter sagen wir hierdurch allen Verwandten und Freunden unseren herzlichen Dank. B21716

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Streib, Privatier,
Luise Emmer, geb. Streib,
Joseph Emmer, Maschinentechniker.

Koffer-Fabrik Eduard Müller

Grossherzogl. Hoflieferant 9920.10.1
KARLSRUHE, Waldstrasse 49, Telephon 2165.
Grösstes Lager in Reisekoffern, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Touristen-, Jagd- und Sport-Artikeln. Extraanfertigungen. Reparaturen sofort.

Rohrplattenkoffer Kalserkoffer.

Ruckstücke, Bergstöcke Feldflaschen.

Rabatt-Spar-Marken.

WER Käufer oder Teilhaber

sucht für **Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art** 2c. 9923.2.1
wende sich vertrauensvoll an
A. Dublon, Karlsruhe i. B.,
Karl-Friedrichstraße 32. — Telephon 2294.
Bureau für provisionsfreie Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen und Teilhaberbeschaffung.
Kostenfreier Besuch. Kein Fachblattunternehmen!

Stellen finden

4 Architekten, h. Geh.,
10 Bautechniker,
1 Empfangsdame,
10 Verkäuferinnen,
1 Modistin, sofort,
5 Reisende für hier,
1 Buchhalter, B21830
Einkassierer, Bureaudiener
durch **Mathos, Marienstr. 1,** II.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein zeichnerisch gewandter **Techniker,** geprüfter Werkmeister, mit praktischer Erfahrung zu vorübergehender Beschäftigung. 5532a

Bewerbungsgesuche mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind bis längstens **16. Juli ds. Js.** an das städtische Hochbauamt Baden zu richten. 3.1

Baden, den 3. Juli 1906.
Krauth, Stadtbaumeister.

Gesucht praktisch erfahrenen
Tiefbautechniker,

in Aufnahmen u. Abteckungen tüchtig und mit Bureauarbeiten vertraut. Zeugnisse mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an **Friedrich Keitmeyer,** Zivilingenieur, **Freiburg i. B.** 5533a

Provisions-Reisender.

Gut eingeführte Teigwarenfabrik sucht für **Karlsruhe u. Umgebung tüchtigen Vertreter.** Gefl. Off. unter **S. F. 3994** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 5530a.2.1

Friseur-Gehilfe

per sofort **gesucht.** Lohn 30—50 M. bei **Th. Schindzielorz,**
B21685 3.-2 Durlacher-Allee 37.

Gesucht.

40—50 tüchtige Gipser

finden sofort dauernde Beschäftigung bei 5526a.3.1
K. Schwarzwälder,
Gipsermeister,
Freiburg i. B., Stühlingerstr. 9.

Tüchtiger Buchhalter od. Buchhalterin

für mein Architekturbureau sofort gesucht. Es wollen sich nur durchaus zuverlässige Personen melden.
Theod. Preckel,
Architekt B. D. A.,
5525a **Pforzheim.** 2.1

K. Suche sofort:

2 tüchtige Kellner für Hotel
2 Anfangskellnerinnen
1 Kellnerlehrling B21823
4 Beiköchinnen, hohes Gehalt
2 Restaurationsköchinnen
Haus- und Küchenmädchen durch
F. Konath, Ludwig-Wilhelmstr. 10, III.

Möbeltapeziere gesucht.

1—2 tüchtige Polsterer und **Dekorateure** können sofort eintreten bei **Gebrüder Himmelheber,**
2.1 **Möbelfabrik.** B21806

Hausbursche

gesucht. Radfahrer bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen sind unter Nr. 9906 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 3.2

Jüngerer Hausbursche
welcher mit Dreirad fahren kann, per sofort gesucht. B21817.2.1
Friedr. Langsche Druckerei Schützenstr. 63.

Für ein hiesiges Kontor wird ein
gewandtes Fräulein,

welches der einfachen Buchführung mächtig ist, **gesucht.** Gefl. selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. 9916 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Eine **ältere Dame sucht** ein 2.1
gebildetes Fräulein

zum Vorlesen und zur Begleitung für einige Stunden in der Woche. Offerten unt. Nr. B21768 sind in d. Exp. d. „Bad. Presse" abzug.

Zimmermädchen,

welches auch etwas servieren kann für sogleich oder später gesucht.
B21780.2.1 **Marienstr. 16,** part.

Bureaufräulein

für **Korrespondenz** (Maschinenschreiben), womögl. mit der **amerikanischen Buchführung** vertraut, für **technisches Bureau per sofort gesucht.** 3.1

Offerten unter Nr. 5536a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts gute **Stellen** durch B21486
Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.

Stütze der Hausfrau

für Russ.-Polen **gesucht.**
Offerten unter Nr. B21799 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche sofort ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten.
B21641.3.3 Kaiserstr. 33, 2. St.

Ein der Schule entlassenes
Mädchen

für Nachmittagsstunde zum Geschirrspülen **gesucht.** 9932
Bismarckstraße 29, III.

Gesucht für sofort ein zuverl., jung. **Mädchen** oder Frau zum Ausführen eines Kinderwagens.
B21812 Amalienstraße 40, part.

Per sofort wird ein jüngeres
Mädchen,

welches willig die Hausarbeit verrichtet, bei hohem Lohn gesucht. 3.1
B21829 **Adlerstraße 3,** 1 Treppe.

Mädchen-Gesuch. Suche sofort oder später ein Mädchen für Hausarbeit für ganz oder zur Aushilfe. Zu erfragen
B21827 **Körnerstr. 26, I.**

Tücht. reinlich. Mädchen

kann sofort eintreten. B21791.3.1
Waldhornstr. 21, part. links.

Zuverlässiges Kindermädchen

wird zu 2 Kindern **gesucht.** B21787
Westendstraße 47, parterre.

Tüchtige
Zuarbeiterinnen

auf Taillen **sofort** für **dauernd** suchen 9930.2.1
Geschw. Traub,
Waldstraße 13.

Tüchtige B21735.3.2
Zigarrensortiererinnen

per sofort **gesucht.**
Alfred Lehmann, Waldhornstr. 8.

Eine tüchtige **Putzfrau** für morgens 2 Stunden gesucht. B21803
Restaurat. Landsknecht.

Eine Lauffrau wird für 1—2 St. vormitt. gesucht. In d. Nähe wohn. erw.
B21804.2.1 **Kriegstr. 159,** 3. St.

Putzfrau täglich 3 Stund **gesucht.**
B21822 Mendelssohnplatz 2, part.

Friseur-Lehrling.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Friseurgeschäft zu erlernen, kann sof. in die Lehre treten bei B21792
K. Schrempp, Waldhornstr. 31.

Stellen suchen

Junger Mann der Kolonialwarenbranche, welcher mit gutem Erfolg die 3.2
Stadtkundschaft
besucht, wünscht sich per Okt. od. Nov. zu verändern, eventuell auch für
kleinere Touren.
Gefl. Offerten unt. B21476 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Vizefeldwebel

9¾ Jahre gedient, saubere, geläufige Handschrift, der Stenographie mächtig, **sucht** sofort oder 1. August passende
Vertrauensstellung.
Offerten unter Nr. B21759 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fleißig. Mädchen,

welches schon gedient hat, **sucht** bei klein. besserer Familie **Stellung.** Offerten mit Lohnang. unter B21811 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebildetes Fräulein,
aus achtb. Familie, das gut englisch spricht u. schreibt, **wünscht Stellung** in hiesigem Bureau als Anfängerin. Gefl. Anerbieten unter Nr. B21810 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Kriegstr. 184, 3. Stock,

4 Zimmer, Bad, Zubehör, Garten, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 750 Mk. Näheres 9921*
Bismarckstr. 63 a, II.

Werderplatz 43

ist eine schöne, freundliche **4 Zimmer-Wohnung,** 3 Zimmer u. der Straße, mit sonstigem Zugehör, sofort oder später **zu vermieten.** 9913*

Näheres **daselbst** jeden Mittag von 3—6 Uhr oder **Kaiserstr. 63,** II.

Ecke Tulla- und Gerwigstraße

sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 4. St. l. 7524*

Kurvenstraße 8

ist eine der Neuzeit entsprechende **4-Zimmerwohnung** mit Bad zu vermieten. Zu erfragen daselbst 3. St. r. Einzusehen vormittags 10 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr. B21713.2.1

Friedenstraße 18

ist die **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus **5** geräumigen freundl. Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör (2 Mansarden, 2 Kellern) auf 1. Oktober a. c. **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 9909.2.1

Wohnung

von 4 Zimmern u. Zugehör mit Kochgaseinrichtung ist **Kronenstr. 58,** 3. St., auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres part. B21825

5 Zimmerwohnung,

schön und geräumig, mit Balkon, Veranda, Badzimmer, in freier Lage, 1 Tr. hoch, ist **Durl. Allee 29a** billig zu vermieten. Näh. part. B21842

Mansardenwohnung.
Ein sehr schönes u. großes Mansardenzimmer, Küche mit Koch-, Leuchtgas, Keller, Anteil a. Trockenspeicher u. Waschküche, ist bis 1. Aug. z. vermiet. Näh. Marienstr. 45, 2 St. B21786

In nächster Nähe des Bahnhofes ist eine **Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher und sonst. Zubehör, im 2. Stock auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen Steinstr. 6, i. Laden. B21836 2.1

Bürklinstr. 6, Südweststadt, schönste u. ruhigste Lage der Stadt, ist im 2. Stock **Wohnung** mit 5 Zimmern, Bad u. 2—3 Kammern per 1. Oktober u. 4. Stock **3** od. **4 Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. part. 9914*

Bürklinstr. 11, 2. Stock, **4 Zimmer,** Bad, 4. Stock **3 Zimmer** sofort zu vermieten. Zu besichtigen Mittwoch 2—4 Uhr. B21632 3.3

Draisstr. 4, 2. St. ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad, Balkon u. Veranda, große Mansarde, 2 Keller sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B21774.6.1

Gartenstraße 10, im Seitenbau, sind 2 Zimmer u. Küche, part., als **Wohn.** od. **Magaz.** nebst kl. **Werkstätte** auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. bei **B. Wirth** daselbst. B21615.3.3

Gartenstraße 64, nächst Lessingstr., ist eine schöne **Seitenbauwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. St. l. B21802.2.1

Göthestr. 5 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, event. mit schöner **Werkstatt,** auf 1. Okt. zu verm. Näher. 2. St. B21782.10.1

Göthestr. 16 ist i. 4. St. (Stb.-Mans.) eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. 2. St. Vdhs. B21816.3.1

Hirschstraße 21 ist auf 1. Okt., ev. auch früher, **1 Werkstätte** mit 3 Zimmerwohnung u. reichl. Zubehör an kl. Geschäft billig zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock oder Belfortstraße 5 (Blechnerwerkstätte). B21115 2.1

Humboldtstraße 20, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock, rechts. 9798*

Jollystraße 1 ist im 4. Stock eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu **vermieten.** Freie, gesunde Lage gegenüber dem Sonntagplatz. Näh. 1. St. B21838.2.1

Kaiser-Allee 67, 2. St., ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Balkon nebst allem Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. B21705 2.1

Kaiserstr. 71 sind im Seitenbau **2 Wohnungen,** 1 Tr. hoch, von 2 und 3 Zimmern auf 1. Okt. zu verm. Näh. in der Bäckerei. B21715 2.1

Kaiserstraße 124, 2 Treppen hoch, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näh. Kaiser-Passage 34. 9845*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, für ein **Geschäft geeignet,** besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 i. Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kapellenstr. 16 ist auf 1. Oktbr. im 4. Stock eine hübsche **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermiet. Anfragen parterre. B21784

Kapellenstr. 18 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Küche und Keller auf sof. zu vermiet. B21814

Kronenstr. 60 ist im 3. St. des Vorderhauses eine **schöne Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Okt. od. fr. zu vermiet. Zu erfr. im Laden. B21832

Lachnerstraße 11 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Mansarde u. allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. rechts. B21821

Lessingstr. 51 ist eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Schillerstr. 23, Laden. B21789

Luisenstr. 16 ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche an einzelne Person sof. od. spät. billig zu vermieten. Näh. 2. Stock. B21801.3.1

Marienstraße 82, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktbr. an kleine Familie zu vermieten. Näh. 2. St. B21582.2.1

Rudolfstr. 21 **Laden** mit **3 Zimmerwohnung** u. **Magazin** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Stock. B21516

Schützenstr. 79 sind **3 Wohnungen,** Vdhs. 4. St., 2 Mansard., Küche u. Zubeh., Stb. 3. u. 4. St., je 2 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. 2. St. B21776

Sophienstraße 29 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller auf 1. Oktober **zu vermieten.** Näh. parterre. B21751.2.1

Tullastr. 84, 4. Stock ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Mansarde u. schöner Aussicht zu vermieten. Näheres 1. Stock rechts. B21785.2.1

Werderstr. 82 ist der **3. Stock** von 4 geräum. Zimmern mit Zubeh. (Waschküche u. Kochgas) auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. B21783.2.1

Wilhelmstraße 21, 3. St., ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, sowie Anteil an der Speicherkammer nebst Zub. auf 1. Okt. bill. zu verm. Näh. 1. St. B21800.2.1

Winterstr. 44b ist im Seitenbau eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimm., Küche mit Gas, Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., part. B21790.2.1

Zähringerstraße 19 sind 2 freundliche **Wohnungen** samt Zubehör im 3. Stock im Preise von 350 und 400 Mk. auf 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Laden. 9937

Mühlburg, Bachstr. 73, part., ist ein **gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension auf sofort oder später zu vermieten. B21732

Zimmer.

Ein sehr schön möbliertes **Zimmer** ist preiswert zu vermieten. B21828
Gartenstraße 8, Mittelbau 2. St.

Ein freundl. möbl. **Zimmer** ist sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfr. **Douglasstr. 22,** 2 Tr. Vdhs. B21699.3.1

Zwei gut möblierte **Wohn- und Schlafzimmer** in freundl. Lage sind auf 1. August zu vermieten. Zu erfr. Amalienstr. 12, 2. St. B21769

Adlerstr. 41, 4. St. l., ist ein schön möbl. **Zimmer** zu verm. B21761 2-1

Böckhstraße 40, II. ist ein fein möbl. **Zimmer** in freier, schön. Lage m. Balkon u. Aussicht aufs Gebirge an einen sol., bess. Herrn sof. z. verm. Näh. dass. 2. St. r. B21796.3.1

Douglasstraße 6, parterre, ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. B21805

Ecke Blücher- u. Maxaubahnstr. 1 ist ein gr., schönes **Zimmer** mit freier Aussicht auf sof. oder später zu verm. Näheres das. im 2. St. B21779.3.1

Erbprinzenstraße 28, 4. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn auf sofort oder 15. Juli **zu vermieten.** B21831

Kaiserstr. 109, V. an sol. Herrn große, schön möbl. **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten (auch Piano) u. 1 unmöbl. Zimmer an Geschäftsfrl. oder Frau zu vermieten. B21707

Kapellenstr. 70, 2. St. l., nahe dem Hauptbahnhofe, ist ein klein. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sof. oder spät. billig zu vermieten. B21789

Kronenstraße 46, 3 Tr. lks., ist ein möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B21795 2.1

Lessingstr. 13 part. ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. Juli mit od. ohne Pension zu **vermieten.** B21797.2.1

Marienstraße 11 ist eine heizbare **Mansarde zu vermieten.** Zu erfrag. im 2. Stock. B21808

Marienstraße 51, III, ist ein einfach möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräul. zu vermiet. B21781.3.1

Schillerstr. 30, 4. Stock, links, ist ein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B21755

Schloßplatz 3, III. St. links, ist ein hübsch und gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B21826.2.1

Sophienstr. 29 sind 2 kleine unmöbl. **Zimmer** an eine ruhige Person sofort zu vermiet. Näh. part. B21753

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht

per 1. August, m. 4—5 Zimmern, ev. Bad, 1 Zimmer separat, mögl. 1. St. Off. m. näh. Angaben u. Beding. unt. B21819 an d. Exped. d. „Bad. Presse".

Fräulein, mit 2jährigem Knaben **sucht** ein freundlich möbl. **Zimmer** mit Küchenbenützung, eventl. mit Pension, am liebsten bei kinderlosem Ehepaar auf 1. August (Weststadt bevorzugt). Off. mit Preisangabe u. Nr. B21843 an die Exp. d. „Bad. Presse".

4 extrabillige Tage!

Zum Umzug

Mittwoch den 4. cr. | Donnerstag den 5. cr. | Freitag den 6. cr. | Samstag den 7. cr.

4 extrabillige Tage!

Linoleum

Rouleaux-Stoffe, weiss u. crême
80, 100, 115, 130 und 150 cm breit
Meter **55, 75, 85, 105, 130** ₰

Store-Damast, altgold u. ecru
aparte Muster, 80 und 130 cm breit
Meter **70, 110, 155** ₰

15% auf **Teppiche** in Velour und Axminster.

Breite 60 cm Mtr. 58, 65 ₰	Breite 67 cm Mtr. 72, 85 ₰	Breite 90 cm Mtr. 98 ₰ 1.20	Breite 110 cm Mtr. 1.25, 1.45
Breite 130 cm Mtr. 1.65, 1.85	Breite 200 cm Mtr. 2.10, 2.35	Breite 250 cm Mtr. 3.95	Breite 300 cm Mtr. 4.90

15% auf **abgepasste Fenstergarnituren** in Tuch und Plüsch (2 Flügel 1 Lambrequins).

Scheiben-Gardinen

weiss und crême, weiche, gute Qualität
enorme Musterauswahl
Meter **70, 58, 42, 35** ₰.

Letzte Neuheiten in bunten Scheiben-Gardinen.

Granit-Linoleum

200 cm, Qual.	Ia. (3 mm)	Mtr. **5.90**
„	IIa. (2,2 mm)	„ **4.80**
„	IIIa. (1,8 mm)	„ **3.60**
Moirée-Inlaid, 200 cm breit, Qual. IIa. (2,2 mm)		„ **6.90**

Breite Gardinen

geschmackvolle, neue Muster
Meter **1.70, 1.45, 1.10, 95, 78, 55** ₰.

Enorme Auswahl in abgepassten Gardinen.

Ein Posten
Steppdecken
Ia. mercerisierter Satin, doppelseitig mit Wollfüllung nur **14.50** Mk.

Linoleum-Teppiche

abgepasst

150/200 cm	Stück	**5.80**
200/250 cm	Stück	**10.75**
200/300 cm	Stück	**13.50**
250/350 cm	Stück	**23.50**
300/400 cm	Stück	**31.80**

Ein Posten
H'wollene Jacquard-Schlafdecken
nur solange Vorrat **5.80** Mk.

Rouleaux-Stores, guter Cöper mit reicher Verzierung Mk. **2.45, 1.95, 1.60.**

9907

Geschwister Knopf

Der moderne Charakter meines Geschäftes bedingt eine **möglichst vollständige Räumung** des Lagers nach jeder Saison. Um dies zu erreichen, veranstalte ich

Von heute ab

einen

Grossen Sommer-Schluss-Ausverkauf

in allen Abteilungen meiner reichsortierten Läger zu

Wirklich beispiellos billigen Räumungs-Preisen!!

Dem Ausverkauf ist das gesamte Lager — **durchweg nur aparte, neueste Façons** — unterstellt.

Jackets, Paletots, Kragen, Reise-, Staub- und Loden-Mäntel, Wasch-Kostüme, Seidenblusen, Waschblusen, Morgenröcke, Matinées, Reise-Kostüme, schwarze und farbige Röcke, Waschröcke und Unterröcke etc.

Abteilung Putz: Garnierte und ungarnierte Hüte sowie Putzartikel.

Kein Kaufzwang!

Die **festen** Verkaufspreise sind auf jedem Etiquette verzeichnet und bewillige ich auf dieselben **25** bis **50 Prozent Rabatt.**

Keine Rabattmarken.

Verkauf nur gegen Kassa!

Preise zu nennen unterlasse ich, jede Dame wolle sich im eigenen Interesse überzeugen, dass ich **unerreicht grosse Vorteile biete und konkurrenzlos** dastehe.

Besichtigen Sie meine Auslagen.

E. Neu Nachfolg.

Kaiserstrasse **74.**

Auswahlsendungen können während des Ausverkaufs nicht gemacht werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg